

Nr. 3/ 2020 — November 2020-März 2021



PFARRBRIEF

# WEIHNACHTEN FINDET STATT [PUNKT]

KRISE

Wie Menschen in tiefster  
Not Weihnachten feierten

HOFFNUNG

Mit Weihnachten neuen  
Mut schöpfen

WEIHNACHTEN FINDET STATT

Alles Wichtige zu den  
Weihnachtsgottesdiensten

*Katholische Kirchengemeinden in Alkenrath, Manfort, Schlebusch und Steinbüchel*

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Pfarrgemeinderat des  
Seelsorgebereichs Leverkusen Südost,  
Bergische Landstraße 51, 51375 Leverkusen.

### REDAKTION

Ursula Drösser, Hans-Jörg Ganslmeier  
(verantwortlich), Franziska von Kollrepp, Claudia  
Laschinski, Annette Stark, Hendrik Voss, Frank  
Wesselmann

### ANZEIGEN

Ansprechpartner für Werbung  
Helmut Dick, Tel.: 02171/365761.  
werbung@lev-suedost.de

### REDAKTIONSSCHLUSS

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe (Ostern 2021) ist der 10.01.2021.

Ihre Beiträge und Leserbriefe bitte bis  
Redaktionsschluss an eins  
der Pfarrbüros oder per E-Mail an  
pfarrbrief@lev-suedost.de senden.

In den Artikeln angegebene  
Kontaktadressen werden auch auf der Internetseite  
des Seelsorgebereichs veröffentlicht.  
Aus Platzgründen bleiben sinnwahrende  
Kürzungen vorbehalten. Namentlich  
gekennzeichnete Beiträge müssen nicht  
zwangsläufig der Meinung der Redaktion  
entsprechen.

### AUFLAGE

14.000 Stück

### DRUCK

REINTJES, Graphischer Betrieb GmbH,  
47533 Kleve

### VERTEILUNG

Durch über 130 ehrenamtliche  
Verteilerinnen und Verteiler. Vielen Dank!



### SOCIAL MEDIA

Aktuelle Infos und Einblicke in unser  
Gemeindeleben: @Leverkusen\_Suedost

### WIE GEFÄLLT IHNEN DER KOMPASS?

SENDEN SIE UNS IHR FEEDBACK ODER  
IHRE ANREGUNGEN PER E-MAIL AN  
PFARRBRIEF@LEV-SUEDOST.DE

# LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

jetzt, da ich dieses Editorial schreiben soll, ist es Mitte November - und ehrlich gesagt, Weihnachten, Titelthema dieses Pfarrbriefs, fühlt sich für mich unendlich weit weg an. Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung? (Falls nein, lesen Sie bitte trotzdem weiter, denn dieser Text enthält am Ende überraschenderweise ein paar gute Botschaften).

Ich glaube viele von uns wünschen sich derzeit nur, dass dieses Jahr und mit ihm diese Pandemie einfach nur vorbei gehen möge.

Sie vielleicht, weil Sie eine Überstunde nach der anderen schieben müssen, um unsere Gesellschaft am Laufen zu halten - in der Pflege, im Krankenhaus oder im Supermarkt.

Oder Du, weil deine Gruppenstunde ständig ausfallen muss und Dir durch die offenen Fenster in deinem Klassenzimmer einfach nur kalt ist.

Wir alle, die wir uns nur noch geplättet fühlen, weil einfach so viel umzuorganisieren oder auszuhalten ist. Oder, weil wir zu Hause in Quarantäne sitzen müssen.

Was hat nicht alles ausfallen müssen: liebgewonnene Treffen in unseren Gemeinden, Chorproben, Seniorenkreise, Zeltlager, die allermeisten Pfarr- und Sommerfeste - Momente, wo wir in unserer Kirche Gemeinschaft erfahren und wo wir uns mit ganz viel (gerade auch ehrenamtlichem) Einsatz für die Menschen in unseren Stadtteilen und Gemeinden einsetzen. Jahr 2020, bitte geh' bald vorbei!

Und Weihnachten 2020, kannst Du überhaupt stattfinden nach einem Jahr wie diesem?

Die Antwort darauf ist: Gerade in einem Jahr wie diesem können wir Weihnachten besonders gut gebrauchen!

Wie Sie mit Weihnachten neuen Mut schöpfen können - lesen Sie ab Seite 4. Wie Sie an Weihnachten Gutes tun können - durch Ihre Spende, oder Ihr Engagement (ab Seite 12). Wie wir durch unser Verhalten Weihnachten im Alltag möglich machen (die Antwort dazu finden Sie auf der Rückseite dieses Pfarrbriefs).

Auch die Weihnachtsgottesdienste finden statt. Diese werden zurzeit mit ganz viel Herzblut vom Seelsorge-Team gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen für Sie und Euch vorbereitet (mehr dazu ab Seite 42).

Jahr 2020, wenn ich jetzt über Dich nachdenke, dann denke ich auch an das, was durch Dich möglich geworden ist.

Ich denke an Menschen in unseren Gemeinden, die ehrenamtlich Gottesdienst-Übertragungen möglich gemacht haben; an das Pastoralteam, das täglich Videobotschaften versendet hat; an Jugendgruppen, die für andere eingekauft haben; an Helfer/innen, die per Telefon Kontakt zu unseren Senioren gehalten haben; an Ehrenamtliche, die die Tafel-Ausgabestellen in unseren Gemeinden schnellstmöglich wieder geöffnet haben (noch mehr Beispiele ab Seite 34).

Und das, liebe Leserinnen und Leser, sind wahrlich gute Nachrichten. In diesem Sinne von Herzen: Frohe Weihnachten!

HENDRIK VOSS  
und die Kompass-Redaktion



## INHALT

### Thema - Weihnachten findet statt

Impuls - Weihnachten fällt nicht aus, im Gegenteil	4-5
Seit wann feiern wir eigentlich Weihnachten?	6-7
Weihnachten in Krisenzeiten	8-9
Die Nacht ist vorgedrungen - ein Adventslied	10-11
Nachgefragt - so wird Weihnachten trotzdem schön	12
Gutes Tun - bitte unterstützen Sie unsere sozialen Projekte	13
Weihnachtsgottesdienste für zu Hause	14-19
Weihnachtsgrüße des Pastoralteams	20

### Orte und Menschen

Trauer um Alois Lützenkirchen	22
Gedenken an Carola Schmitz	22
Wiedererwachen des Geläuts von St. Thomas Morus	23
Immer neue Ideen - unsere Bücherei in Krisenzeiten	24-25
Unterstützung im Seelsorgeteam	26-27
Wallfahrt in unserem Seelsorgebereich	28
Mit Sternsängern unterwegs - Eindrücke eines Begleiters	30

### Ereignisse und Veranstaltungen

Die Sternsinger kommen - alles zur Sternsinger-Aktion 2021	31
Hinweis zu Veranstaltungen in Corona-Zeiten	32
Gottesdienste November-März	40-47
Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten	42-44

### Und sonst ...

Rezept: Weihnachtliches Dessert	29
Wussten Sie schon, dass...	34-39
Aus den Kirchenbüchern	48-49
Familienzentrum	49
Seelsorger	50
Gemeinden	51
Redaktion sucht Verstärkung	52



Impuls von Pater George Njonge | Seite 4



Weihnachtsgottesdienste für zu Hause  
Seite 17



Gottesdienste November-März | Seite 40



Foto: pixabay.com | CC0 lizenzfrei

## IMPULS

# WEIHNACHTEN FÄLLT AUS? IM GEGENTEIL! MIT WEIHNACHTEN NEUEN MUT SCHÖPFEN.

Liebe Christinnen und Christen!

Menschen brauchen Bräuche. Das ist uns allen in den letzten Monaten schmerzhaft deutlich geworden. An den Kar- und Ostertagen fehlte für viele Gläubige etwas: Von den Palmprozessionen über die Kommunion unter beiderlei Gestalten bis hin zum Osterfeuer. Es war eine besondere Fastenzeit und eine besondere Osterzeit, die wir in diesem Jahr erlebten. Vor allem war es eine von großer Unsicherheit und vielen Fragen geprägte Zeit. Und die Unsicherheit ist nicht weniger geworden. Da bieten Bräuche und Traditionen einen wichtigen Halt.

Weihnachten ist ein Fest, das schon eine lange Tradition hat. Und trotzdem ist dieses Jahr alles anders, zumindest an vielen Orten in unserem Land. Es werden Gottesdienste gefeiert - aber anders. Die gewohnten Krippenspiele können so nicht stattfinden.

Fällt Weihnachten deshalb aus? Was wäre eigentlich, wenn es Weihnachten gar nicht mehr gäbe?

Eine Antwort auf diese Frage, die ich einmal in einer Sendung gehört habe, hat mich persönlich beeindruckt. Gerade, weil wir das zurzeit in unserem Land ganz anders erleben. Eine Jugendliche sagte: „Ohne Weihnachten

würden viele Menschen nicht zusammenrücken. Weihnachten verbindet.“

Ich glaube, da ist schon was dran... Weihnachten ist ein wichtiges Fest. Man feiert es in Europa in einer winterlichen Zeit. Das hat eine symbolische Tiefe und bezieht sich nicht nur auf mögliche Minustemperaturen. Es geht doch um den Durchbruch der Liebe und die Hoffnung für alle Menschen. Weihnachten – das Geburtsfest Jesu - kann uns alle Jahre wieder neu verändern, egal in welcher Situation wir uns befinden. Es kann uns eine neue Sichtweise für unseren Alltag mit all seinen Herausforderungen und Aufgaben geben und uns Mut machen, doch optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Weihnachten ist keine Erfindung. Weihnachten ist kein Märchen, das gut ins Winterprogramm einer Familie passt und noch dazu sehr wirtschaftsfreundlich ist. Weihnachten gehört zum wesentlichen Fundament unseres Glaubens als Christen. Wir glauben daran, dass Gott Mensch geworden ist, um ganz bei uns zu sein: Er ist einer von uns.

Das Christkind ist Realität, eine historisch eindeutig nachweisbare Person, geboren in Betlehem zur Zeit des römischen Kaisers Augustus, als Quirinius Statthalter von Syrien war. Das Christkind hat einen Namen. Es heißt Jesus, seine

Mutter heißt Maria. Er ist der Sohn Gottes. Er beschenkt uns bis heute mit seiner liebenden Gegenwart.

So unglaublich das auch klingen mag, und auch so wie im Märchen, es ist trotzdem die Wahrheit. Das Christkind Jesus hat die Welt nachhaltig verändert. Mit ihm begann eine ganz neue Zeitrechnung, nach der wir uns bis heute richten. Wir sprechen von der Zeit vor Christus und von der Zeit nach Christus.

Das ist wirklich großartig, wie im Märchen, wunderbar, unbegreiflich. Johannes findet in seinem Evangelium dafür die entsprechenden Bilder:

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Alles ist durch dieses Wort geworden. Dieses Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.“

Deshalb feiern wir jedes Jahr Weihnachten, damit wir das Christkind in unserer Mitte nicht vergessen. Machen wir es wie die Hirten, nachdem sie das Christkind in der Krippe fanden. Preisen wir Gott für alles, was wir erlebt haben, staunen wir über das, was wir hören, bewahren wir es wie Maria in unseren Herzen.

Das Bild vom Gotteskind wirkt so mächtig Jahr für Jahr in uns, dass wir Weihnachten feiern. Weil es von Gottes Liebe zu uns spricht. Weil es Symbol der Hoffnung, Symbol des Neuanfangs ist. Weil es uns ermutigt, morgen wieder aufzustehen und weiter zu leben, zu wirken, zu arbeiten, zu lieben. Neuanfänge zu setzen in der Hoffnung, dass der ein oder andere Impuls, das ein oder andere Wort oder das ein oder andere Projekt Frucht trägt.

Wo Menschen durch das Bild des neugeborenen Kindes neuen Mut schöpfen, da wird es Weihnachten. Wo Menschen sagen: „Ja, ich mache weiter, ich will mich morgen wieder gegen die Hoffnungslosigkeit, die Depression, die Mutlosigkeit, die Aussichtslosigkeit stemmen.“



Nein, Weihnachten fällt nicht aus, denn Gott fällt nicht aus. Er ist da! Er ist Emanuel - Gott mitten unter uns.

Ihr und Euer

PATER GEORGE NJONGE

# LICHT, DASS DIE PROHPETEN ANKÜNDIGTEN

## WEIHNACHTEN FINDET JEDES JAHR STATT – ABER SEIT WANN EIGENTLICH?

Mit der Geburt Jesu fangen wir unsere Jahreszählung an. Aber natürlich ist es nicht so, dass die Menschen schon damals die Geburtstage Jesu gefeiert haben. Sein Tod und seine Auferstehung waren für die Jüngerschar und die ersten Gemeinden die entscheidenden Ereignisse.

Erst in dem Moment, als Christen systematischer über die Person Jesu Christi nachgedacht haben, erkennt man die Bedeutung von seiner Ankunft in unserer Welt. Im dritten und vierten Jahrhundert werden viele Erkenntnisse, die die Jünger vielleicht auch schon hatten, schriftlich festgehalten. Vor allem: Dieser Jesus muss ganz Mensch und ganz Gott gewesen sein. Damit ist seine Geburt in dieser Welt schon der Beginn der Erlösung. Die ersten Weihnachtsliturgien werden zwischen 243 und 336 festgemacht, der Tag ist dabei noch nicht einheitlich.

Vermutlich wurde das Weihnachtsfest auf den 25. Dezember gelegt, weil es in der römischen Kultur der Festtag des „unbesiegbaren Sonnengottes“ (Sol invictus) war. Für die Christen ist Christus von Beginn an das wahre Licht der Welt, das alle Dunkelheiten, alle traurigen und leidvollen Momente des Lebens verwandeln kann. Ein Licht, das schon die Propheten in den alttestamentlichen Büchern angekündigt hatten. Die Zeiteneinteilung vor und nach der Geburt Jesu wird erst durch den Mönch Dionysius Exiguus eingeführt. Sein vermutetes Geburtsjahr ist wahrscheinlich auch noch falsch. Die meisten Experten gehen heute davon aus, dass Jesus in der Zeit zwischen 7 v. Chr. und 4 v. Chr. tatsächlich geboren wurde. Wie eng Jesus Geburt zusammengedacht werden muss mit seinem Tod und seiner Auferstehung, also mit seiner Erlösung aus allen gottesfernen Erfahrungen der Menschen, wird schon daran deutlich,

dass wir am Zweiten Weihnachtsfeiertag mit Stephanus den ersten Menschen feiern, der brutal für seinen Glauben sterben muss.

Viele Maler des Mittelalters und der Renaissance haben den Zusammenhang hergestellt, indem sie den Stall von Bethlehem - wie zu ihrer Zeit jede Wohnstube - mit einem Kreuzifix an der Wand gemalt haben. Die Geburt Jesu ist wichtig, weil Gott Mensch wird und sich auf einzigartige Weise mit ihm verbindet. Seine Liebe beweist sich im Ertragen der schlimmsten Gottlosigkeit der Welt und in der Aussicht, dass dieses weltliche Leben in der Wirklichkeit Gottes nicht alles ist.

HANS-JÖRG GANSLMEIER

# WEIHNACHTEN

## IN KRISENZEITEN



**Auch in tiefster Not haben die Menschen immer Weihnachten gefeiert.**

*Denn die einen sind im Dunkeln  
Und die andern sind im Licht  
Und man siehet die im Lichte  
Die im Dunkeln sieht man nicht.*

*Berthold Brecht, Dreigroschenoper*

Wenn ich heute über die Einschränkungen, Verbote und Regeln seit dem Aufflammen der Corona-Pandemie jammere, weisen mich gerade ältere Menschen auf die Kriegszeiten im vergangenen Jahrhundert hin.

Auch damals war es zu einem Zeitpunkt einfach vorbei mit dem gewohnten Leben. Es war nicht mehr planbar - ist es genau genommen nie gewesen - und das Vertrauen

auf eine gute Zeit war einfach dahin. Die Einschnitte wie die Einberufung der Männer, die näher rückende Zerstörung, der Tod geliebter Menschen und ein grausames Regime ließen die Menschen nur noch wenig Zuversicht und Sicherheit fühlen.

Wenn wir aber den Blick über Europa hinaus auf die anderen Kontinente richten, sehen wir die Unsicherheit und Begrenzung der Möglichkeiten, diktatorische Regime, Unfreiheit, die Not und den Hunger überall auf der Welt. Und auch dort weiß niemand, wie es denn nun weitergeht...

In ihrer Not haben die Menschen dennoch immer wieder Weihnachten gefeiert, und wir werden das auch in diesem Jahr tun. Darüber sollten wir die Menschen in Not in unserm Umfeld und in der Welt nicht vergessen.

Auf diesen Seiten haben wir Fotos abgedruckt, die die Weihnachtstage des letzten Jahrhunderts in vielen Facetten zeigen und vor allem das berührende Weihnachtsgedicht von Ingalisa Bornefelds Urgroßvater Fritz Schluß, der in russischer Kriegsgefangenschaft den Tod fand.

URSULA DRÖSSER

### Weihnachtsgedicht von Urgroßvater Fritz

Stille Nacht, heilige Nacht,  
kalt ist der Wind, dunkel die Nacht.

Meine Gedanken  
gehören den Lieben,  
die in der Heimat sind geblieben.

Mögen sie in der  
Freude des Kindes,  
selber auch Weihnachtsfreude finden!

Wenn wir jetzt müssen Opfer  
bringen, wollen wir doch heut  
das „Gloria“ singen.

Dann wollen wir beten mit aller  
Macht:

„Herr, lass es sein die letzte  
Kriegsweihnacht.“

Im Winter 1944 schrieb der Obergefreite Fritz Schluß einen Brief mit diesem Gedicht an seine Familie in Alkenrath.

Fritz Schluß starb im Januar 1945, nur wenige Wochen später, in russischer Kriegsgefangenschaft an Typhus. Der Brief mit diesem Gedicht war sein letztes Lebenszeichen.

Foto links: Soldaten im Lazarett, Weihnachten im ersten Weltkrieg | privat, Familie Lützenkirchen

Foto oben: Weihnachten 1941 | privat, J. Burgmann

Foto mitte: Weihnachten in den 1950er Jahren | privat, Familie Schwarzenthal

Foto unten: Fritz Schluß | privat, Ingalisa Bornefeld

# DIE NACHT IST VORGEDRUNGEN

## Die Nacht ist vorgedrungen (GL 220)

1) Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern!  
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

2) Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht.  
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht.  
Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt.  
Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

3) Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf!  
Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf  
von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah.  
Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.

4) Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld.  
Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr,  
von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.

Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

## SEELSORGEBEREICHS-MUSIKERIN BRIGITTE SANDERS ÜBER EIN ADVENTSLIED, DAS IHR VIEL BEDEUTET.

Im neuen Gotteslob gibt es eine Vielzahl von Adventsliedern. Eins davon begleitet mich schon seit vielen Jahren und passt besonders gut in die gegenwärtige Situation: „Die Nacht ist vorgedrungen“.

Dieses Lied basiert auf dem bekannten Gedicht von Jochen Klepper (1903-1942), das später von Johannes Petzold vertont wurde.

Die fünf Strophen des Liedes scheinen von schlichter Gestaltung. Sie bestehen aus zwei kurzen Teilstrophen zu je vier Verszeilen (abab/cdcd). Die Melodie ist tonal nicht genau zuzuordnen. Sie bewegt sich zwischen kirchentonal und Moll. Ähnlich verhält es sich mit dem Rhythmus. Der ruhige 3/2-Takt wird von Viertelton-Bewegungen aufgelöst. Die durchlaufenden Halbschläge erinnern an einen Schreittanz, der darauf hinweist, dass dieses Lied zum Einzug, beim Hineingehen in die Kirche gesungen wird.

In dem Lied wird eine Zeit beschrieben, die sich im Dunkeln befindet - die Adventszeit. Dem damaligen Verständnis nach war der Advent eine Zeit der Buße und gleichzeitig der Erwartung auf das Licht, das im Dunkeln erscheint, wie im Buch des Propheten Jesaja vorhergesagt. Kleppers Lied ist demnach nicht froh und schildert eben keine rührselige Illusion von Weihnachten, wie wir heute erwarten würden.

Denn Klepper lebt zur Zeit des Nationalsozialismus. Er kann schon lange nicht mehr frei schrei-

ben und unterliegt strengen Zwängen. Verheiratet mit einer Jüdin, bedroht der antisemitische Wahn immer mehr seine Familie. Von diesem Hintergrund kommt dem Wort „Nacht“ eine besondere Bedeutung zu: Die der Bedrohung, Finsternis, dem Zweifel und der Einsamkeit. Bezogen auf die heutige Zeit fallen mir Begriffe wie Trauer, Angst, Arbeitslosigkeit, Corona... ein.

Aber – und das sagt dieses Lied gleichermaßen: in der Nacht kann man auch kreativ sein. Vielleicht ist die Nacht auch eine Zeit der besonderen Gottesnähe. Denn die Nacht ist nicht das Ende: Die Nacht weicht und ein neuer Tag beginnt - Hoffnung auf Weihnachten, die eben nicht süßlich-romantisch und schon gar nicht rührselig ist.

Gott wird in Jesus Mensch. Wir haben Zweifel oder leiden unter Schuld. „Gott selber ist erschienen“, - er kommt in unsere Welt und gibt uns Hoffnung. Er vergibt uns.

In der 3. Strophe des Liedes wird noch einmal das Wort „Nacht“ aufgenommen, die aber „im Schwinden“ ist. Es stimmt auf Weihnachten ein. Aus dem Dunkel wird Licht: „Von Gottes Angesichte kam euch Rettung her“.

Kleppers Lied drückt eine nüchterne Hoffnung und zugleich Trost aus, in den Tagen und Nächten vor Weihnachten und darüber hinaus für unser Leben.

BRIGITTE SANDERS

# SO WIRD WEIHNACHTEN BEI UNS TROTZ CORONA SCHÖN

Wir haben in einigen sozialen Einrichtungen unseres Seelsorgebereiches gefragt:

...wenn wir uns im kleinen Kreis mit Familie oder Freunden treffen und Zeit haben, um uns Geschichten zu erzählen, zu basteln, zu spielen und spazieren zu gehen, aneinander denken und Weihnachtsgrüße schicken.

AGNES DAHLEM  
Caritas-Nachbarschaftstreff  
im Wohnpark Steinbüchel

...wenn wir zwar nicht selbst lauthals singen dürfen, aber die Engel in uns singen, wir uns innerlich aufrichten und neuen Mut fassen: „Euch ist heute der Heiland geboren!“

PFARRER JÜRGEN DREYER  
von der Evangelischen Kirche Schlebusch

...wenn wir in gemütlicher Runde beisammen sind, besinnliche Musik hören, die Weihnachtsgeschichte vorgelesen wird, wir den Weihnachtsbaum bestaunen und uns erinnern: Stille Nacht, heilige Nacht.

EIN BEWOHNER  
der Wohngemeinschaften für  
Demenz Erkrankte

...wenn wir voller Vorfreude auf die Eröffnung einen Weihnachtsbaum an unserem Hospiz aufbauen. Unmittelbar im neuen Jahr beginnen dann rund 20 Pflegekräfte mit den Vorbereitungen, bevor wir Anfang Februar die erste Gäste im Hospiz aufnehmen können.

CHRISTOPH MEYER  
ZU BERSTENHORST  
von Pallilev, Trägerverein des  
Stationären Hospizes in Steinbüchel

... wenn unser Team weiterhin mit so viel Freude und Elan freitags für Menschen in Not da ist und wir noch ein paar rüstige Rentner als Fahrer gewinnen können.

VRONY SCHMITZ  
Tafel e.V. Ausgabe-Team St. Joseph Manfort

## HILFE, DIE BEI UNS ANKOMMT

“SEI GUT, MENSCH!“

Im Jahr 2020 wirbt die Caritas in Deutschland mit dem Slogan „Sei gut, Mensch!“ um ein Mehr an Solidarität. Gleichzeitig würdigt sie damit das Engagement ungezählter Frauen und Männer, die sich für den Nächsten einsetzen. Sie seien es letztlich, die die Gesellschaft durch ihr uneigennütziges Tun zusammenhielten. In dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie erreichen uns zahlreiche Anfragen mit der Bitte um Unterstützung. Wir setzen Ihre Spende dort ein, wo sie dringend gebraucht wird.

Unterstützen Sie unsere Arbeit hier im Seelsorgebereich.

**Spendenkonto:**  
**Pfarr-Caritas Kath. Kirche Leverkusen Südost**  
**IBAN: DE43 3755 1440 0100 0631 22**

Ein herzliches Vergelt's Gott

IHRE HEIDI ZIERKE  
Gemeindereferentin und Caritasbeauftragte

## HILFE FÜR OBDACHLOSE

WEIHNACHTS-PAKETE

Pastoralreferent Herbert Scholl (Wohnungslosenseelsorger) bittet um Ihre Unterstützung, um wohnungslosen Menschen ein Weihnachtspaket zukommen lassen zu können. Bitte legen Sie Ihre Geschenke an den ersten drei Adventswochenenden in die Körbe, die in den drei Steinbücheler Gemeinden bereitstehen.

Vor allem Schokolade, Dominosteine und Plätzchen, Tee, Instantkaffee, Fischkonserven, Hartwurst, Shampoo und Seife werden gerne weitergegeben. Vielen Dank im Namen der wohnungslosen Menschen unserer Stadt.

IHR HERBERT SCHOLL  
Pastoralreferent und  
Wohnungslosenseelsorger

**Spendenaufwurf:** Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für bedürftige Menschen in unseren Stadtteilen. Jede Spende hilft! Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Spendenkonto. Spenden bis 200,-Euro sind mittels Kontoauszug steuerlich absetzbar. Spendenquittungen sind darüber hinaus in den Pfarrbüros erhältlich.

SEPA-Überweisung /Zahlschein

Für Überweisungen in  
Deutschland und  
in andere EU-/EWR-  
Staaten in Euro.

Beleg für Kontoinhaber

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**Pfarr-Caritas Kath. Kirche Leverkusen Südost**

IBAN  
**DE43 3755 1440 0100 0631 22**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

**Caritas-Spende**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN  
**D E**

Datum

Unterschrift(en)

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Zahlungsempfänger

Verwendungszweck

Datum

Betrag: Euro, Cent

Art.-Nr. ZV 570/ZV 572



Foto: CCO gemeinfrei | pixabay.com

## WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE FÜR ZUHAUSE

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

vieles hat sich in unserem Leben in den letzten Monaten verändert. Eins der wenigen Dinge, die Corona nicht verändert hat, ist die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr Weihnachten feiern. Was sich sehr wohl ändern wird, ist die Art und Weise, wie wir die Geburt Jesu feiern.

Mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe

anbieten, sich an diesen Weihnachtstagen mit allen Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden.

Der Gottesdienst kann alleine oder mit der Familie gebetet werden. Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden.

Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht

ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Zuhause gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird.

Die Verbundenheit kann auch zum Ausdruck kommen, wenn Sie zeitgleich mit anderen Gemeindemitgliedern diesen Gottesdienst feiern (wenn die Glocken läuten oder zur normalen Gottesdienstzeit...).

## EIN WEIHNACHTSGOTTESDIENST FÜR ERWACHSENE

### ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Guter Gott, mit allem, was mir durch den Kopf geht, habe ich mich nun zu Dir zurückgezogen. Ich erinnere mich kurz, was ich in den letzten Tagen erlebt habe, wem ich begegnet bin, was ich gesagt und getan habe. Das alles lege ich nun in Deine Hände. Du bist bei mir, du hörst meine Worte, du weißt um meine Sorgen, du kennst mich, so wie ich bin. Lass mich jetzt zur Ruhe kommen, meinem Atem nachspüren, der vom geschenkten Leben erzählt. Lass mich das Licht der Kerze wahrnehmen, dein Wort hören und aufnehmen, das vom Licht des Lebens kündigt und das mir Hoffnung und Zuversicht schenkt.

### GEBET

Lebendiger Gott, du hast uns die Sehnsucht nach dir ins Herz gelegt. Mach uns nun hellhörig für dein Wort und bereit, es anzunehmen. Wir wollen dein Wort hören, dein Wort sei uns Orientierung und gebe uns Hoffnung. Amen.

### EVANGELIUM

Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und in allem war es Gott gleich. Von Anfang an war es bei Gott. Alles wurde durch das Wort geschaffen; und ohne das Wort ist nichts entstanden. In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht für die Menschen. Das Licht strahlt in der Dunkelheit, aber die Dunkelheit hat sich ihm verschlossen. (Johannes 1,1-5. Gute Nachricht)

Er, das Wort, wurde ein Mensch, ein wirklicher Mensch von Fleisch und Blut. Er lebte unter uns, und wir sahen seine Macht und Hoheit, die göttliche Hoheit, die ihm der Vater gegeben hat, ihm, seinem einzigen Sohn, Gottes ganze Güte und Treue ist uns in ihm begegnet. (Johannes 1,14. Gute Nachricht)

*Bei meditativer Musik können die Teilnehmenden noch eine gewisse Zeit bei den Worten dieses Evangelium verweilen.*

### IMPULS

*Nach einem Moment der Stille können alle ein oder mehrere Worte unkommentiert in die Stille sprechen. Es sind Worte, die beim Hören oder Lesen wichtig wurden. Alle dürfen mitteilen, was sie oder ihn beschäftigt – niemand muss etwas sagen.*

Gott wird Mensch! In dieser Nacht kommt er uns ganz nah. In einem Kind wird er in die Welt hineingeboren. Gott - in Gestalt eines Kindes - liegt auf Stroh. Die Krippe steht in einem Stall. Der Herrscher der Welt, der Schöpfer unserer Erde. Ist das seiner würdig?

Gott wird Mensch. Und das ist die Würde dieses Königs: Bei den Ärmsten der Armen. Ohne Purpur und ohne Pomp. Ohne Trompeten und Posaunen. Im Stall, bei den Tieren. Dort, wo Menschen nur im Notfall schlafen. Gott kommt uns nah. Das Wort wurde Fleisch. Fleisch: Das, woraus wir Menschen sind. Gott ist in jedem Menschen. Gott sagt ein für alle Mal Ja zum Menschsein - Gott selbst wird Mensch. Und das ist unser aller Würde: Wir sind Menschen. Wir haben einen Gott, der uns sucht. Einen Gott, der in jeder und jedem von uns ist. Jeder Mensch von Gott geschaffen und gemeint. Jeder Mensch hat darin seine eigene Würde.

Weihnachten. Eine Nacht der Menschenwürde. Neu geborene Würde.

Das allergrößte Weihnachtsgeschenk heißt Liebe. Denn die Würde besteht aus Liebe. Gott sucht uns, wartet auf uns. Weil Gott uns liebt. Und so kommt Bewegung in die Würde. Würde würde gerne kein Konjunktiv mehr sein! Würde braucht Leben. Leben, das die Liebe der Würde einhaucht. Weil wir

geliebt werden, alle, ausnahmslos, darum können wir auch andere lieben.

### FÜRBITTEN

*Auch in Stille können nun die persönlichen Ängste, Nöte und Bitten, die den Betenden besonders auf dem Herzen liegen, vor Gott getragen werden. Ebenso können die Personen genannt werden, für die man besonders beten möchte.*

Gottes Wort wurde unter uns ein lebendiger Mensch. Mit unseren Bitten wissen wir uns bei ihm geborgen.

Bewege die Herzen der Menschen und lass sie erfahren, dass wir an Weihnachten dich feiern dürfen, der unser menschliches Leben angenommen hat. *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Hilf, uns selbst und einander anzunehmen mit unseren Unvollkommenheiten und unserer Sehnsucht. *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Hilf uns, dass wir in der Schutzlosigkeit des Kindes in der Krippe alle Menschen erkennen, die unseres Schutzes bedürfen. *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Komm auch in unsere Herzen. Sei bei allen, denen Weihnachten nichts sagt, die Groll und schlechte Laune gerade heute empfinden, weil sie durch das Fest auch Druck und Verbitterung spüren. Wir bitten dich um Frieden für unsere Herzen und unsere Seelen. *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Wir bitten dich für unsere Kinder, für die jungen Menschen unter uns: Gib ihnen offene Augen und wache Herzen, dass sie in deinem Licht ihren Weg finden und ihn mit deiner Hilfe mutiggehen. *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Wir bitten dich für alle, die trauern um einen Verstorbenen und Angst haben vor dem Tod: Sei ihnen nahe. Wir bitten für alle Menschen, die in unseren Herzen sind und die uns wichtig sind. Lass sie alle erfahren, dass du die Auferstehung

und das Leben bist. *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Wir bitten dich: Bleibe bei uns, wohne unter uns, lass uns deine Herrlichkeit schauen, die Herrlichkeit des Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Amen

#### VATER UNSER

In den Gebeten Jesu entdecken wir tiefes Vertrauen zu Gott, seinem Vater. Wenden auch wir uns mit ganzem Herzen und in vollem Vertrauen an Gott, wenn wir nun miteinander und füreinander das Gebet Jesu sprechen:

*Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so, auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

#### FRIEDENSGRUSS

Wo Menschen sich der Sehnsucht öffnen, da kann der Friede eine Heimat finden. Lebendiger Gott, Du ermutigst uns zum Frieden. Du schenkst uns die Kraft, aus der Gewohnheit auszubrechen, um Frieden und Gerechtigkeit in unserem Leben zu suchen und zu schaffen. Lehre uns, immer wieder neu den Blick zu weiten und die Menschen um uns herum mit Deinen Augen zu sehen. Der Friede des Herrn sei mitten unter uns.

*Alle Mitfeiernden sind eingeladen, sich den Frieden Gottes zuzusagen. Vielleicht wollen Sie im Anschluss an die Feier diesen Friedensgruß auch weiterverbreiten, indem Sie jemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben ...*

#### GRUSS AN MARIA

Bitten wir nun auch die Gottesmutter Maria um ihren Schutz, Beistand und ihre Fürbitte.

Heilige Maria, Mutter Gottes, Du hast der Welt das wahre Licht geschenkt, Jesus, Deinen Sohn - Gottes Sohn. Du hast Dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus ihm strömt. Zeige uns Jesus. Führe uns zum ihm. Lehre uns ihn kennen und ihn zu lieben, damit auch wir selbst wahrhaft Liebende und Quelle lebendigen Wassers werden können inmitten einer dürstenden Welt. Amen.

Gebet von Papst Benedikt XVI. aus der Enzyklika „Deus caritas est“

#### GEBET UND SEGENSBITTE

Wir danken Dir, Herr, unser Gott, für das gemeinsame Gebet, das uns mit Menschen in unserer Gemeinde und auf der ganzen Erde verbindet. So bleibt in uns lebendig, was wir allein vergessen und verlieren würden: Deine frohe Botschaft und die Hoffnung, die uns Dein Wort schenkt. Festige unsere Gemeinschaft mit Dir und untereinander durch Christus, den auferstandenen Herrn. Amen.

Gott, der uns ins Leben gerufen und zum Glauben ermutigt hat, begleite uns mit seinem Schutz und Segen. Und so segne uns und alle, die uns nahestehen, der gute und barmherzige Gott: + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Weihnachten wird wahr, wenn der große Fluss des Unrechts unterbrochen wird. Wenn Menschen gegen den Strom schwimmen. Sich gegen Unrecht wehren. Die Würde anderer Menschen verteidigen. So bleibt die Würde kein Konjunktiv. Wenn wir dafür beten und arbeiten, dann wird Gott Mensch - und Gottes Gerechtigkeit wohnt unter uns Menschen. Und so weben uns die drei Worte: Gott - Würde - Mensch ein Netz, das uns hält und Sicherheit gibt.

Denn es ist geboren die Liebe. Denn es ist geboren der Friede. Denn es ist geboren die Gerechtigkeit. Denn es ist geboren die Hoffnung. Denn es ist geboren die Freude. Denn es ist geboren Christus unser Bruder.

aus Gott.Würde.Mensch. Brot für die Welt



Foto: CC0 gemeinfrei | pixabay.com

## EIN WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT KINDERN

#### LIED: ALLE JAHRE WIEDER

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Steht auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

(Friedrich Silcher)

#### ERÖFFNUNG

V: Heute ist ein besonderer Abend. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind. Ja, es kommt wirklich zu uns: In unsere Häuser und Wohnungen, in unsere Herzen und Gedanken. Wir wollen Gott dafür „Danke“ sagen und ihn loben. So lasst uns beginnen:

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

V: Jesus, das kleine Christkind in der Krippe, ist wirklich geboren! Halleluja

A: Halleluja.

V: Jesus, Du bist in einer dunklen Nacht zu den Menschen gekommen. Du möchtest auch Licht sein, wenn sich Menschen im Dunkeln fühlen: Wenn sie traurig sind, wenn sie Angst haben, wenn sie nicht mehr weiter wissen.

Jesus, du bist wie ein Licht in der Dunkelheit. Du machst unser Leben hell. *Eine Kerze wird vorsichtig entzündet.*

Jesus, Du bist wie ein Stern am Himmel. Du verbindest Himmel und Erde, Du verbindest Gott und die Menschen.

*Ein Stern wird neben die Kerze gelegt.*

Jesus, Du schenkst uns die ganze Liebe Gottes

*Ein Herz oder ein Engel wird neben die Kerze gelegt.*

V: Großer Gott, als kleines Kind bist Du zu uns Menschen gekommen: Wir feiern heute den Heiligen

Abend, weil Du als Christkind von Maria im Stall geboren wurdest. Wir bitten dich: Komm auch in unsere Welt. Lass uns Deine Liebe spüren, wenn wir heute hören, was damals in Bethlehem geschah.

Lass uns Deine Nähe spüren, wenn wir zu dir beten.

Und schenke Du uns tiefe Freude, wenn wir die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum sehen.

Gott, Du bist groß, Du bist nahe!

A: Gott, Du bist groß, Du bist nahe! Amen.

#### LIED: DAS LICHT EINER KERZE

1. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht. / Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht.

Alle Menschen warten hier und überall, warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall.

4. Vier Kerzen hell strahlen durch alle Dunkelheit. / Gott schenkt uns den Frieden. Macht euch jetzt bereit:

Gott ist immer bei uns hier und überall. / Darum lasst uns loben unsern Herrn im Stall!

(Rolf Krenzer /Peter Janssens)

#### DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

V: Ja, immer wieder wollen wir davon erzählen, was damals vor über 2.000 Jahren geschah. Denn zweifellos: Es ist eine wunderbare Geschichte: Wunderschön und doch so verwunderlich. Sie klingt wie ein Märchen und doch ist sie voller tiefer Wahrheiten.

*(Zum Vortragen der Weihnachtsgeschichte können Krippenfiguren entsprechend bewegt und gestellt werden. Krippenfiguren zum Ausschneiden unter [www.kigo-tipsps.de/html/weihnach.htm](http://www.kigo-tipsps.de/html/weihnach.htm))*

Es muss vor ungefähr 2.020 Jahren gewesen sein – so haben kluge Menschen einmal ausgerechnet – als Gott einen Engel auf die Erde sandte; in die Stadt Nazareth zu einer jungen Frau.



Der Name der jungen Frau war Maria. Der Engel sprach: Sei begrüßt, Maria, der Herr ist mit Dir. Fürchte dich nicht!

Du wirst ein Kind bekommen: dem sollst Du den Namen Jesus geben. Er wird Gottes Sohn sein und den Menschen das Heil bringen. Vertrau auf Gott, denn für Gott ist nichts unmöglich.

Zuerst war Maria sprachlos. Wie konnte sie glauben, was sie gehört hatte. Doch dann ließ sie sich ganz auf Gottes Willen ein. Und auch Josef, der Mann an Marias Seite, war der Engel erschienen. Er hatte verstanden, dass das Kind, das Maria erwartete, ein besonderes Kind war und dass Maria seine ganze Hilfe und Unterstützung brauchte.

Dann aber kam ein Befehl des mächtigen Kaisers Augustus aus Rom. Alle Menschen in seinem Reich sollten gezählt werden. Dafür musste jeder in die Stadt, aus der seine Familie kam.

So brach auch Josef auf und ging aus Nazareth in die Stadt seiner Väter, nach Bethlehem. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, die das Kind erwartete. Genau als sie in der fremden Stadt waren, kam das Kind und sie fanden keinen Platz; nicht in einem Haus, noch in einer Herberge. In ihrer großen Not blieben sie in einem dunklen, armen Stall. Dort zwischen Tieren, einem Ochsen und einem Esel, brachte Maria das kleine Kind zur Welt. Jesus war geboren. Maria wickelte ihn in Windeln und legte ihn in das Heu der Futterkrippe der Tiere, weil es ja auch kein Bett dort gab.

In Stroh und Heu lag das Kind, von dem viele gesagt haben: Das wird der Messias sein. Ein neuer König – Gott selbst. Konnte das denn sein? Ganz in der Nähe lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen. Seine Herrlichkeit umstrahlte sie. Die Hirten fürchteten sich sehr. Der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht. Ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist euch der Retter geboren: er ist der Christus, der Herr. Und so werdet ihr ihn erkennen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt. Und danach war bei dem Engel eine große Schar von Engeln, die Gott lobte und rief: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und Frieden allen Menschen. Halleluja!

Ja, so war das damals: Gott kam in unsere Welt. Als kleines Kind in einer Krippe. Als wunderbares Geschenk:

Als Mensch kam Gott zu uns Menschen.

Das ist die frohe Botschaft dieser Heiligen Nacht: Gott will uns nahe sein.

#### LIED: ENGEL AUF DEN FELDERN SINGEN

1. Engel auf den Feldern singen,  
stimmen an ein himmlisch Lied,  
und im Widerhall erklingen  
auch die Berge jauchzend mit.  
|: Gloria in excelsis deo :|

2. Christ, der Retter, stieg hernieder  
der sein Volk von Schuld befreit!  
Danket ihm mit euren Liedern,  
seid zu seinem Lob bereit.#  
|: Gloria in excelsis deo :|

3. Lasst nach Bethlehem uns ziehen,  
wie der Engel uns gesagt!  
Lasst uns betend vor ihm knieen,  
der das Heil uns heut gebracht.  
|: Gloria in excelsis deo :|

#### FÜRBITTEN

V: Gott ist bei uns. Das wissen wir, seitdem er selbst als kleines Christkind – Jesus – im Stall zu uns gekommen ist.

Auch heute kommt er zu uns. Wir können ihn zwar nicht sehen, aber wir dürfen fest vertrauen: Jetzt ist

er mitten unter uns. Mit ihm denken wir heute an viele liebe Menschen. Aber auch an die, denen es nicht gut geht. Und für alle wollen wir beten:

1. Manche Menschen sind auch an Weihnachten traurig oder einsam. Lass sie glücklich werden!

2. Manchmal gibt es Streit: Streit in der Familie, Streit zwischen Freunden, Streit bei den Völkern und in ganzen Ländern. Hilf den Menschen, in Frieden miteinander zu leben.

3. Manche Menschen haben Angst: Angst vor Krankheit, Angst, nicht mehr arbeiten zu können oder kein Geld mehr zu haben. Gib ihnen Mut und Zuversicht.

4. Manche Menschen werden selbst am Weihnachtstag hungern oder frieren müssen. Lass sie Hilfe bei anderen Menschen finden.

5. Manchmal spüren wir Deine ganze Liebe und Nähe in unserer Familie: Wir beten heute besonders für uns: Für Mama und Papa und für uns Kinder: Dass wir füreinander da sind und uns einander lieb haben.

V: Als Jesus älter wurde, hat er den Menschen ganz viel von Gott erzählt. Er hat ihnen immer wieder gesagt, wie lieb Gott die Menschen hat. Und er hat seinen Freunden ein Gebet beigebracht, das er auch selbst immer wieder sprach.

Jesus war dabei wichtig, dass wir uns Gott so vorstellen wie einen lieben Menschen, der für uns sorgt: wie eine liebe Mama oder wie einen lieben Papa (so hat Jesus selbst immer Gott angesprochen):

*(Wir reichen uns die Hände zu einer Gemeinschaft)*

#### VATER UNSER

Vor Gott sind wir alle Kinder und beten miteinander:

Vater unser im Himmel... (siehe Seite 16).

#### SEGENSBITTE

V: Der Herr segne und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig;

er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden, der Vater und der Sohn und der

Heilige Geist. A Amen.

#### LIED

*(das Zimmer dazu etwas abdunkeln – an Krippe kleines Licht aufstellen)*

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hoch heilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh',  
schlaf in himmlischer Ruh'!

2. Stille Nacht, heilige Nacht,  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da!  
Christ, der Retter ist da!

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ in deiner Geburt,  
Christ in deiner Geburt.  
(Joseph Mohr/Franz Gruber)

Gott hat uns in Jesus, dem Christkind, seine ganze Liebe geschenkt. Aus Freude darüber wollen auch wir einander beschenken und wünschen: Frohe Weihnachten!

Weitere Anregungen:

[https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge\\_und\\_glaube/gottesdienst\\_liturgie/gottesdienst/kinderliturgie/](https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/gottesdienst_liturgie/gottesdienst/kinderliturgie/)

<http://www.kinderkirche.de/arbeitshilfen/themen/thema/weihnachten.html>

Feiern Sie auch die Gottesdienste aus dem Gotteslob:

GL 24, Feier zur Segnung des Adventskranzes

GL 25, Hausgebet im Advent

GL 26, Feier am Heiligen Abend

# WEIHNACHTSGRÜSSE

## DES PASTORALTEAMS

### DAS WEIHNACHTSFEST IN DIESEM JAHR IST EIN BESONDERES:

Wir alle sehnen uns danach,  
dass mitten unter uns etwas Neues, Schönes  
und Reines wächst. Wie sehr vermissen wir an  
vielen Stellen unseres Alltages die Zuwendung  
und Nähe anderer Menschen, die durch das  
Corona-Virus so schwierig geworden ist.

Gott schenkt uns Liebe auf wunderbare und  
vollkommene Weise.

Wie die Farbe und der Duft einer Rose,  
so möchte Gottes Liebe uns beleben und  
erfreuen!

*Großer Gott,  
ganz klein bist du geboren, um zu sein:  
ein Mensch für uns Menschen,  
auf Augenhöhe, auf Du und Du,  
am Boden, ganz nah.  
Durch deine Geburt mach uns Kleine groß  
in der Liebe.*

(Sven van Meegen)

Möge die weihnachtliche Botschaft  
auch Ihr Herz erreichen,  
damit Gottes Liebe in Ihrem Leben  
neu erblühen kann.

Wir alle wünschen Ihnen ein friedvolles und  
gesegnetes Weihnachtsfest 2020!

*Hendrik Hülz*

Pfarrer Hendrik Hülz

*George Njonge*

Pater George Njonge

*H. Zierke*

Heidrun Zierke, Gemeindereferentin

*J. Hansen*

Pfarrer Paul Hansen

*Adrian Forreiter*

Diakon Adrian Forreiter

*Britta Hoffmann*

Britta Hoffmann, Verwaltungsleiterin

*Abraham*

Pater Abraham

*Hans-Jörg Ganslmeier*

Diakon Hans-Jörg Ganslmeier

*Erich Läufer*

Prälat Erich Läufer

*Johannes Frost*

Diakon Johannes Frost

*Cristina Ríquez-Sánchez*

Cristina Ríquez-Sánchez, Pastoralassistentin

*Ingalisa Bornefeld*

Ingalisa Bornefeld, Pastoralassistentin





Wir trauern um

### Alois Lützenkirchen

der am 30. Oktober 2020 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

24 Jahre hat er als Rendant die wirtschaftlichen Geschicke unserer Pfarrgemeinde St. Franziskus in Levsteinbüchel mit großer Kompetenz und vorausschauender Umsicht verantwortet, nicht zuletzt beim Bau unserer Pfarrkirche und Kita.

Darüber hinaus unterstützte er uns in 36 Jahren als Mitglied des Kirchenvorstands, in dem wir ihn stets als einen fürsorglichen und besonnenen Entscheider kennen und schätzen gelernt haben.

Herr Alois Lützenkirchen bleibt uns in dankbarer Erinnerung. Wir vertrauen ihn der Liebe und Barmherzigkeit Gottes an und gedenken seiner im Gebet.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Im Namen der Kirchengemeinde  
St. Franziskus

Hendrik Hülz  
Leitender Pfarrer, Seelsorgebereich  
Leverkusen-Südost

Dieter Miesen  
Geschäftsführender Vorsitzender,  
Kirchenvorstand



## GEDENKEN AN CAROLA SCHMITZ

### Beliebte Küsterin im Alter von 81 Jahren überraschend gestorben

Gleich zu Beginn des Corona-Lockdown starb Carola Schmitz im Alter von 81 Jahren am 17. März 2020 überraschend an den Folgen eines Schlaganfalls, kurz vor ihrer diamantenen Hochzeit im Mai 2020.

Carola begann im September 1970 mit dem Küster- und Hausmeisterdienst in der Kirchengemeinde St. Matthias, immer unterstützt von ihrem Mann Valentin. Im Dezember 1970 zogen sie in das Küsterhaus in der Teltower Straße ein, nachdem Pfarrer Stahl ins Priesterhaus umgezogen war. Hier wuchsen ihre drei Kinder auf, Valentin lebt heute noch in diesem Haus.

Carola war sehr kontaktfreudig und war über die Grenzen von St. Matthias hinaus vielen Menschen im Seelsorgebereich bekannt. Bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2001 und dann noch bis 2006 in Teilzeit diente sie der Gemeinde. Ehrenamtlich aktiv war sie bis zuletzt bei vielen Gelegenheiten.

1982 habe ich Carola kennengelernt. Sehr beeindruckt hat

mich ihre tiefe Religiosität, ihr Gottvertrauen und die Hingabe für ihren Beruf. Legendär war ihr Gespür für schöne Blumenarrangements in der Kirche und für geschmackvolle Tischdekorationen bei Festen. Ganz besonders in Erinnerung geblieben sind mir die Themenkrippen, die Carola und Valentin an jedem Weihnachtsfest neu entwickelt und aufgebaut haben. Auch aktuelle Ereignisse wurden in den Krippenaufbau integriert, z. B. 1989 das Brandenburger Tor zur Erinnerung an den Mauerfall und 2005 das Logo des Weltjugendtages in Köln. Unserem Frauenkreis, dessen langjähriges Mitglied sie war, wird Carola sehr fehlen.

An der Beerdigung, die zwei Monate nach ihrem Tod stattfand, konnten, wegen der Corona-Bestimmungen, nicht alle teilnehmen. Deshalb haben wir uns später zusammen mit Valentin an ihrem Grab versammelt und ein Glas Champagner auf ihr Wohl getrunken. Das hätte ihr gefallen. Sie hat gerne gefeiert. Wir werden uns wiedersehen, liebe Carola! ELISABETH ARNDT



## NEUE GLOCKENKLÄNGE

### Wiedererwachen des Bronzegeläuts aus St. Thomas Morus

Im Juni 1962 erhielt die junge Gemeinde St. Thomas Morus zwei weitere Bronzeglocken, die sich mit der ersten, bereits 1960 in der westfälischen Glockengießerei Petit & Edelbrock in Gescher gegossenen Barbara-Glocke, zu einem harmonischen Dreier-Geläut in den Tönen a-h-d vereinigten.

Die Glocken erhielten die lateinisch abgefassten Inschriften „Hl. Thomas Morus bitte für uns“, „Hl. Barbara – Märtyrin und Jungfrau“ und „Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft“.

Dieses Geläut begleitete das Leben der Pfarrgemeinde St. Thomas Morus, bis die Glocken 2014 im Rahmen der Turmsanierungsarbeiten aus den Glockenstühlen ausgebaut und im Turm abgestellt werden mussten. Ein 2016 plötzlich aufgetretener Schaden am Dachgebälk führte zu dem Entschluss, die Kirche als solche nicht weiter zu nutzen. Was sollte nun mit den drei Glocken geschehen? Es kam die Idee auf, die drei Glocken in die Mutterkirche

St. Andreas zu überführen und auf diese Weise dauerhaft „ein Stück St. Thomas Morus“ zu erhalten.

Die drei Glocken fügen sich klanglich gut in das Geläut an St. Andreas ein. Viele Tonkombinationen sind möglich. Denkbar wäre auch, die älteste Glocke von St. Andreas, die Marienglocke von 1490, die dreimal täglich zum Angelusgebet erklingt, künftig zu schonen und stattdessen die Marienglocke aus St. Thomas Morus zu nutzen. Diese verfügt auch über eine passende Inschrift: „Der Engel des Herrn“.

Die beiden im Nordturm von St. Andreas verbliebenen Stahlglocken von 1948 können nur solistisch eingesetzt werden. Die Sachverständigen des Erzbistums haben dem Glockentransfer bereits zugestimmt. Das Erzbistum wird 50 % der Kosten tragen, die Restkosten müssen mit finanziellen Mitteln der Andreas-Hilfe gedeckt werden.

Mit der neuen Verwendung wird der Klang von St. Tho-

mas Morus in Schlebusch erhalten bleiben und hoffentlich vielen Mitgliedern der ehemaligen Pfarrei einen kleinen Trost in Bezug auf den Verlust ihres vertrauten Gotteshauses spenden.

Wenn die Glocken bald auch an einem anderen Ort erklingen, so ist ihr Auftrag doch derselbe geblieben: Sie rufen die Menschen zum Gottesdienst und zum Gebet.

Was Anzahl und Tonvielfalt angeht wird dieses künftige Geläut über das Stadtdekanat Leverkusen hinaus seinesgleichen suchen.

CHRISTIAN KALTENBACH  
Küster im  
Seelsorgebereich, insbesondere  
an St. Andreas (Schlebusch),  
St. Johannes der Täufer (Alkenrath)  
und der Gezelinkapelle



## UNSERE BÜCHEREI IN KRISENZEITEN

### IMMER NEUE IDEEN

Endlich mehr Zeit zu Hause! Endlich mehr Zeit zum Lesen für mich! Endlich mehr Zeit, meinem Kind vorzulesen, mit ihm zu spielen, ...

Das klingt eigentlich wunderbar, aber der Grund dafür ist es überhaupt nicht: Wir alle sind mit der Pandemie konfrontiert, müssen und wollen uns sowie andere vor einer Infektion mit dem Coronavirus schützen. Unser Leben hat sich seit dem Frühjahr 2020 verändert. Geschäfte, Lokale, Praxen, öffentliche Einrichtungen - vieles musste ganz oder teilweise geschlossen werden.

Auch unsere Bücherei war vom totalen Lockdown betroffen. Wir haben Alternativen gesucht – und gefunden: wir nahmen Bestellungen telefonisch entgegen und brachten die gewünschten Bücher den Leserinnen und Lesern nach Hause. Natürlich kostenlos und gern. Es hat so viel Freude gemacht, auf diese Weise zu helfen und Kontakte zu pflegen, dass wir diesen Dienst auch jetzt, da wieder normale Öffnungszeiten gelten, beibehalten.

Im Juni lockerten sich die Bestimmungen. Wir reichten beim Träger ein Hygienekonzept ein, das Pastor Hülz prüfte und gerne genehmigte. Wir gestalteten die Räumlichkeiten so um, dass sich nun maximal 4 Besucher\*innen

gleichzeitig in der Bücherei aufhalten und im Einbahnweg ihren Lesestoff auswählen können. Mund-Nasenschutz ist Pflicht, Desinfektionsmittel steht bereit, und Körbe nehmen die zurückgegebenen Medien auf. Wir sind sehr froh, dass unsere Bücherei wieder als Begegnungsort in unserer Gemeinde geöffnet ist und gerne besucht wird.

Weil ein Besuch im Klassenverband zur Zeit nicht möglich ist, laden wir alle Kinder mit ihren Eltern ein, die Bücherei während der Öffnungszeiten zu besuchen.

Bei unserem Veranstaltungsangebot mussten wir umdenken. Ein kleiner Büchermarkt an einem Donnerstag im Juli vor dem Haus der Begegnung fand guten Anklang und wird fortgesetzt. Am 8. Oktober gab es im Andreaspfarrsaal zusammen mit dem Bildungsforum eine literarische Begleitveranstaltung mit Frau Friedel anlässlich der Chagall-Ausstellung in der Leverkusener St. Josephs Kirche.

Der Literaturkreis trifft sich ab sofort im Andreaspfarrsaal. Für Januar ist der Büchereibesuch für die Vorschulkinder der Kindertagesstätte St. Andreas geplant.

Die Zeit der Büchereischließung haben wir zu einer Bestandsdurchsicht genutzt. Wie immer halten wir zahlreiche Neu-

erscheinungen und Aktuelles vor. Leser- und Leserinnenwünsche berücksichtigen wir dabei.

Zur Freude unserer jungen Leserinnen und Leser haben wir seit neuestem über zwanzig der sehr beliebten tonies® im Angebot. Auch der Bestand der Tiptoi Bücher wurde ergänzt.

Es lohnt sich vorbeizuschauen! Wir sind offen für alle und freuen uns auf jede Besucherin und jeden Besucher.

Die Bücherei St. Andreas ist im Haus der Begegnung neben der Kirche.

URSULA HUMBURG UND  
EDITH BÜCHEL  
Für das Büchereiteam der  
KÖB St. Andreas

#### Öffnungszeiten

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) an St. Andreas ist für jedermann öffentlich zugänglich. Im Angebot finden sich auch die bei Familien beliebten tonies® und Tiptoi-Bücher.

Sonntag	10.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag	15.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	16.30 bis 18.00 Uhr

## DIAKON UND FAN VON LAZIO ROM



Johannes Frost, frisch geweihter Diakon, verbringt ein Jahr in unseren Gemeinden, bevor er nächstes Jahr in Rom zum Priester geweiht wird.

**Name:** Frost

**Vorname(n):** Johannes Bruno

**Spitzname(n):** Giovanni

**Geboren am:** 04.12.1995

**in:** Euskirchen

**Größe:** 180 cm

**Gewicht:** 80 kg

**Mein Lieblingstier:** Schäferhund  
(pastore tedesco)

**Mein Lieblingsreiseziel:** Italien: Lazio,  
Rom

**Mein Lieblingsessen:** Pasta alla  
carbonara

**Ich bin Fan von:** röm. - kath. Kirche;  
Lazio Rom

**Diese berühmte Persönlichkeit  
würde ich gerne zum Essen einladen:**  
Franziskus; Benedikt XVI; Thomas v.  
Aquin; G.W.F. Hegel; Franz Kafka

**Dieses/n Buch/Film kann ich**

**empfehlen:** Kafka, Der Prozess; J.  
R. R. Tolkien, Der Herr der Ringe;  
Terrence Malick, The Tree of Life

**Das kann ich gut:** Philosophie,  
italienisch, Kirchenführungen

**Das kann ich gar nicht:** kochen, Ski  
fahren

**Mein Held in der Kindheit:** Wickie,  
E.T., Donald Duck

**In dieser Zeit hätte ich auch gerne  
gelebt:** Renaissance

**Meine Lieblingsstelle in der Bibel:**  
«Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt und wir  
haben seine Herrlichkeit gesehen, die  
Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom  
Vater, voll Gnade und Wahrheit.» Joh  
1,14

**Mein größter Weihnachtswunsch:**  
ein Weihnachtsfest in Bethlehem zu  
verbringen

## PASTORALASSISTENTIN OHNE SPITZNAMEN



Ingalisa Bornefeld ist Pastoralassistentin im Seelsorgebereich. Ihr Bruder verbat ihr einst einen Spitznamen.

**Name:** Bornefeld

**Vorname:** Ingalisa

**Spitzname:** gibt es nicht mehr, seit  
mein Bruder (zwei Jahre älter) im  
Grundschulalter die Erwachsenen  
zurechtwies, die versuchten meinen  
Namen abzukürzen

**Geboren am:** 21.08.1995

**in:** meinem Heimatort  
Wermelskirchen

**Größe:** groß genug (1,55m)

**Gewicht:** Leichtgewicht

**Mein Lieblingstier:** Glühwürmchen

**Mein Lieblingsreiseziel:** Israel  
und Fuerteventura!

**Mein Lieblingsessen:**  
Apfelpfannkuchen

**Ich bin Fan von:** Wise Guys

**Diese berühmte Persönlichkeit  
würde ich gerne zum Essen einladen:**  
Angela Merkel

**Dieses/n Buch/Film kann ich**

**empfehlen:** Orangen zu Weihnachten  
(Film 2012)

**Das kann ich gut:** Fragen stellen

**Das kann ich gar nicht:** die oberen  
Regalfächer erreichen

**Mein Held in der Kindheit:** Pippilotta  
Viktualia Rollgardina Pfefferminz  
Efraimstochter Langstrumpf

**In dieser Zeit hätte ich auch gerne  
gelebt:** in der Zeit des Rock `n` Roll

**Meine Lieblingsstelle in der Bibel:**  
die Sturmstillung Jesu

**Mein größter Weihnachtswunsch:**  
an Weihnachten auch mit Familie,  
vor allem meinem Mann und unseren  
Nichten und Neffen feiern

WIR SAGEN BEIDEN NEUEN SEELSOGERN  
GANZ „HERZLICH WILLKOMMEN!“

# MIT MARIA VON KIRCHE ZU KIRCHE

WALLFAHRT IN UNSEREM SEELSORGEBEREICH



Statt der traditionellen Wallfahrt nach Kevelaer gab es dieses Jahr einen „Tag mit Maria“ in unserem Seelsorgebereich. Bei herrlichem Wetter ging es auf teilweise verwunschenen Pfaden von St. Andreas über die Gezelin-kapelle und St. Johannes der Täufer nach St. Joseph. Auf vielfachen Wunsch finden Sie hier das Rezept der leckeren Suppe, die den Pilgern in St. Johannes der Täufer serviert wurde.

VRONY SCHMITZ

## Ajvarsuppe mit Hack - Rezept der Pilgersuppe

Zutaten: (für 6 Personen)

1 Zwiebel  
2 EL Öl  
1 kg gemischtes Hackfleisch  
750 ml Wasser  
3 Würfel Gemüsebrühe  
150 ml Chilisauce oder Schaschlik Sauce  
1 Glas Ajvar mild  
400 g Kräuterschmelzkäse  
200 g Schmand  
Evtl. 2 EL gehackte Petersilie

Zubereitung:

Zwiebeln würfeln.  
Öl in einem Topf erhitzen. Hack und Zwiebeln darin anbraten, mit Brühe ablöschen.  
Chilisauce, Ajvar und Schmelzkäse unterrühren und ca. 30 Min. köcheln lassen.  
Schmand unterrühren.  
Nach Belieben mit Petersilie bestreuen.

# WEIHNACHTLICHES SPEKULATIUS SCHICHTDESSERT

## Zutaten:

für ca. 6 - 8 Portionen

- 350 g Apfelmus
- ca. 200 g Spekulatiuskekse
- 200 ml Schlagsahne
- je 250 g Mascarpone und Magerquark
- 100 ml Apfelsaft
- 20 g Zucker
- 1 Pck. Bourbon Vanillezucker
- 1 Pck. Sahnesteif
- etwas Zimtzucker zum Bestreuen

## Zubereitung:

Für die Creme die Sahne mit dem Sahnesteif aufschlagen und zur Seite stellen, dann den Quark und den Mascarpone miteinander verrühren, den Zucker und Vanillezucker unterrühren bis er sich aufgelöst hat. Dann das Apfelmus zugeben, zum Schluss die Sahne unterheben.

Die Kekse grob zerbröseln und auf den Boden des Dessertglases geben. Etwas Apfelsaft (ca. 1 EL) auf die Keksbrösel geben. Die Creme und die Keksbrösel schichten, bis das Glas gefüllt ist. Mit einer Schicht Creme abschließen.

Das Dessert muss mindestens ca. 5 Std. in den Kühlschrank, am besten über Nacht. Als Abschluss das Dessert mit Zimtzucker bestreuen und eventuell mit einem Stück Spekulatius dekorieren.

ANNETTE STARK



# MIT STERNSINGERN UNTERWEGS

## EINDRÜCKE EINES BEGLEITERS



Einmal im Jahr schlagen die Sternsinger, das Kinderhilfswerk der katholischen Kirche, eine Brücke aus Deutschland in die Welt. Diese Brücke heißt „Kinder helfen Kindern“ und wird auch von vielen Kindern aus Schlebusch gebaut. Die Aktion beginnt für die kleinen Königinnen und Könige mit dem gemeinsamen Treffen, bei dem das Jahresmotto in einem Film vorgestellt wird. Der Film motiviert, macht aber auch ein wenig nachdenklich. Führt er uns doch vor Augen, dass es uns materiell meist an wenigem mangelt, wir aber viel für andere Menschen tun können.

Dann heißt es: Einkleiden. Die Königsgewänder werden hervorgeholt. Die Kinder suchen aus, was in Größe und Stil zu Kaspar, Melchior, Balthasar und einem Sternträger passt.

Nach dem Aussendungsgottesdienst nehmen die Sternsinger ihre Aufgabe auf. Dann heißt es, in jedem Haus zu fragen, ob der Segen erwünscht ist. Meist werden die Sternsinger herzlich empfangen. Selten gibt es verdeckte, ganz selten offene Ablehnung. Aber auch das gehört dazu. Es gibt aber auch unerwartete, besonders schöne Momente. Wenn Menschen, von denen man es nach dem ersten Eindruck nicht erwartet hätte, sich plötzlich öffnen und die Lieder mit-singen. Gerade bei vielen älteren

Menschen, ist die Freude über den Besuch der Sternsinger sehr bewegend.

Die Sternsinger klingeln an jeder Tür, bei Wind und Wetter. Vor allem für die kleinen Sternsinger ist das körperlich anstrengend. Aber das Ziel, möglichst viel für andere Kinder zu sammeln, gibt Kraft für den Weg. Am Abend führt der Weg zum Gemeindezentrum, dort werden die gut gefüllten Sammelbüchsen und die Süßigkeiten abgegeben, meist soviel, dass es für die Sternsinger reicht und die Tafeln auch noch Süßigkeiten erhalten.

Den Abschluss der Aktion bildet der Dankgottesdienst. Das Ergebnis, welche Summe in den Sammelbüchsen für die vielen weltweiten Projekte zusammengekommen ist, erfüllt die Kinder mit Stolz und dem Gefühl, etwas für andere getan zu haben. Der persönliche Einsatz hat Kraft gekostet hat, hinterlässt aber eine tiefe Zufriedenheit.

Hinter der Sternsingeraktion in unseren Gemeinden steckt eine perfekte Logistik, die durch die Sternsinger-Kinder und viele Freiwillige gewährleistet ist.

Segen bringen, Segen sein kann man das ganze Jahr über, wenn man diese Erfahrung einmal machen durfte.

DR. OLAF RANDERATH



### Die Sternsinger kommen:

St. Albertus Magnus: Samstag 09.01.2021 und Sonntag 10.01.2021

St. Andreas: Samstag 09.01.2021 und Sonntag 10.01.2021

St. Franziskus: Samstag 02.01. bis Mittwoch 06.01.2021 - vormittags

St. Johannes der Täufer: Samstag 09.01.2021 und Sonntag 10.01.2021

St. Joseph: Montag 04.01.2021 und Dienstag 05.01.2021

St. Matthias: Freitag 08.01.2021 und Samstag 09.01.2021

St. Nikolaus: Samstag 09.01.2021

St. Thomas Morus: Samstag 09.01.2021 und Sonntag 10.01.2021

### Beim Sternsingen mitmachen:

Hier können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene melden, die gerne beim Sternsingen mitmachen möchten:

St. Albertus Magnus: Christa Lübbers, luebbers.ch@gmail.com

St. Andreas: Norbert Hölzer, nhoelzer@gmx.de

St. Franziskus: sternsinger-franziskus@ehrenamt-lev-suedost.de

St. Joseph: Doris Bertrams, Tel. 0214 7079316, sternsinger-St-Joseph-Manfort@web.de

St. Johannes: Christiane und Martin Häfner, chrisundmartin@arcor.de

St. Matthias: Anita Waniek, Tel. 0214 91963 oder Rudi Müller, muellerlev@t-online.de

St. Nikolaus: Sabine Weber, webeli@web.de



## KINDERN HALT GEBEN, IN DER UKRAINE UND WELTWEIT

Nastia (9) und Kola (10) stehen auf der Straße und schauen einem Auto hinterher. Die Kinder müssen sich von ihrem Vater Ivan verabschieden. Denn Ivan fährt jeden Winter nach Polen, um Geld für die Familie zu verdienen. Im Winter gibt es in der Ukraine keine Arbeit für ihn. Nastia und Kola sehen ihren Vater dann viele Wochen nicht und vermissen ihn sehr.

Ihre Nachmittage verbringen Nastia und Kola im Caritas-Zentrum. Hier treffen sie Kinder, denen es geht wie ihnen. Mehr als 40 Kinder treffen sich hier. „Die Kinder sind einsamer als manche Kinder aus Familien, deren Eltern hier leben“, sagt Mariana. Sie ist Psychologin und hilft den Kindern, über ihre Gefühle zu reden und besser mit der Situation klar zu kommen. Ihre abwesenden Eltern kann niemand ersetzen. Aber im Caritas-Zentrum können die Kinder über alles reden – oder beim gemeinsamen Malen, Basteln, Spielen und Kochen viel Spaß haben und ihre Sorgen für

einen Moment vergessen.

Ein Beispiel für viele Projekte weltweit, die von den Sternsingern unterstützt werden. 2019 konnten mit den Spenden der Sternsinger 1.623 Projekte für notleidende Kinder gefördert werden. Durch Corona ist die Not in den armen Ländern aber noch viel größer geworden. Zusätzlich sind die Kollekten für die großen Hilfswerke stark zurückgegangen, weil nur noch wenige Menschen unsere Gottesdienste besuchen können. Der Segen der Sternsinger wird in diesem Winter für die Menschen ein besonders starkes Zeichen der Hoffnung und Zuversicht sein. Zugleich erleben die Sternsinger, dass wir gerade in dieser Zeit solidarisch sind mit Kindern, die unsere Hilfe brauchen.

NORBERT HÖLZER

nach Materialien des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“



### Sternsingen, aber sicher, mit folgenden Regeln:

In Zeiten der Corona-Pandemie sind beim Sternsingen einige Regeln zu beachten:

- Das Sternsingen findet vor den Haustüren, in Mehrfamilienhäusern in den Treppenhäusern statt. Die Sternsinger dürfen keine Wohnungen betreten.

- Die Sternsinger tragen einen Mund-Nasen-Schutz und achten auf Abstand. Bitte helfen Sie, diese Regel zu beachten und legen Sie selbst auch eine Alltagsmaske an.

- Jede Gruppe wird von einem Erwachsenen oder Jugendlichen begleitet. Dieser nimmt Ihre Spende entgegen, gerne in einer Schale oder auf einem Teller, und gibt sie in die Sammeldose.

- Beim Anschreiben des Haussegens oder Anbringen des Aufklebers bitte auf Abstand achten. Eventuell die Haustür dafür kurz schließen. Wenn der Segen nur in der Wohnung angebracht werden kann, dürfen Sie das in diesem Jahr selbst übernehmen.

- Wenn sie den Sternsingern auch Süßigkeiten schenken wollen, beachten Sie bitte, dass die Sternsinger bei der kommenden Aktion nur original verpackte Süßigkeiten entgegennehmen dürfen, keine offenen oder selbst hergestellten Süßigkeiten, Backwaren etc.

## +++Veranstaltungs- Ticker+++

### Weihnachtsbaum-Verkauf Stamm Woodstock

Auch in diesem Jahr findet wieder unser Weihnachtsbaumverkauf statt. Der gesamte Erlös kommt der Jungendarbeit des DPSG Stammes Woodstock zu Gute. Wir freuen uns, Sie an folgenden Terminen auf dem Kirchplatz in St. Franziskus begrüßen zu dürfen.

Samstag, 12.12.2020 10:00-18:00 Uhr

Sonntag, 13.12.2020 10:00-13:00 Uhr

Wir bieten auch die Möglichkeit der kontaktlosen Zahlung an. Wir bitten Sie, sich an die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen bei Ihrem Besuch zu halten.

SIMON FRÄDRICH

### Weihnachtsbaum-Verkauf DPSG Stamm Gezelin

Auch bei den Pfadfindern in St. Andreas findet der Weihnachtsbaumverkauf wieder statt:

Samstag/ Sonntag, 12. und 13.12.2020

Samstag/ Sonntag, 19. und 20.12.2020

### Kein Karneval in der Waldsiedlung

Ein prallgefüllter Pfarrsaal, dichtes Menschengedränge, ein von Gesangeinlagen geprägtes Programm, enge Tanzrunden. Alles Szenarien, die keinesfalls den zurzeit angebrachten und absolut notwendigen Verhaltensregeln entsprechen. Alles Szenarien, die aber prägend für den Waldsiedlungs-Karneval sind. Mit vollem Tatendrang fiebern wir einem ausgelassenen Abend in Februar 2022 entgegen.

LOTHAR LÜBBERS UND CHRISTIAN PLÜCK

### Manfort Alaaf im Jahr 2022

Wegen der anhaltenden Corona-Krise müssen die für den 9. und 10.02.2021 vorgesehenen Karnevalssitzungen der kfd-Jecken leider entfallen. Wir alle bedauern dies sehr und hoffen, dass wir Sie im Jahr 2022 wiedersehen und dann wie gewohnt mit Ihnen singen, schunkeln und lachen dürfen. „Manfort Alaaf“.

KARIN GILLES

## DANKE!

In dieser besonderen Zeit, die vielen Betrieben massive Existenzschwierigkeiten bereitet, danken wir allen Unternehmen, die durch ihre Inserate KOMPASS mitfinanzieren, für ihre Treue und Verlässlichkeit.

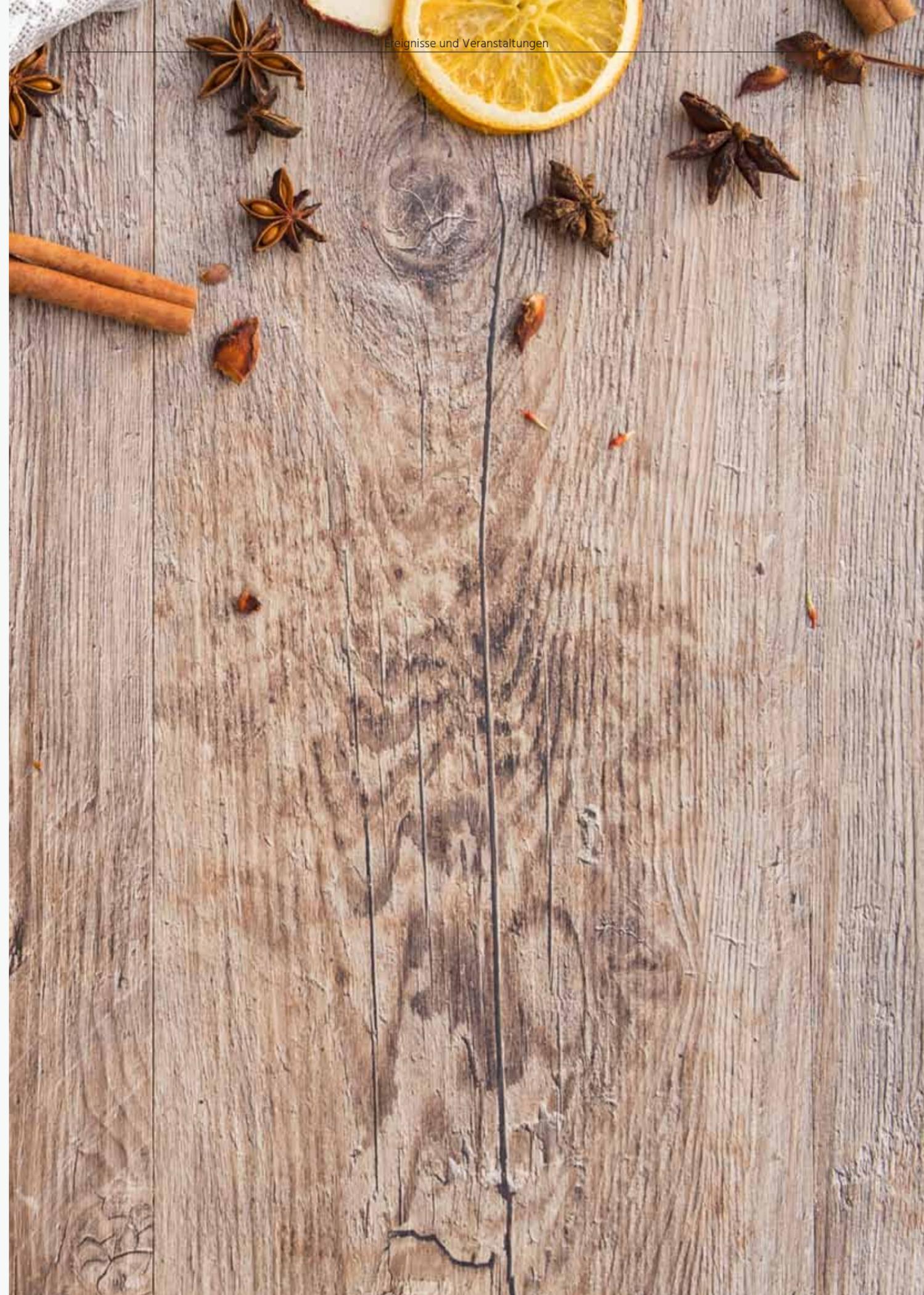
## Veranstaltungen und Termine Dezember 2020-März 2021.

### BITTE BEACHTEN SIE:

Zur Zeit der Drucklegung dieser Ausgabe ist aufgrund der geltenden Einschränkungen keine gesicherte Vorhersage möglich, ob und unter welchen Vorkehrungen Veranstaltungen stattfinden können.

Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die Schaukästen in den Gemeinden, die wöchentlichen Pfarrnachrichten, die in unseren Kirchen ausliegen und den Internetauftritt des Seelsorgebereichs Leverkusen Südost:

[www.lev-suedost.de](http://www.lev-suedost.de)



# Wussten Sie schon, dass...

...dies und noch viel mehr trotz Corona stattgefunden hat?

## Banner vor St. Andreas



Gerade in schweren Zeiten ist es gut zu wissen, dass wir Menschen nicht alleine sind. Der Ortsausschuss von St. Andreas hat vielen Menschen in der Fußgängerzone Zuversicht und Kraft geschenkt: „ich bin bei euch alle Tage“ (Jesus).  
(Bild: Banner vor St. Andreas)

## Gottesdienste zu Hause



Messefeiern zuhause am Bildschirm: Leider war und ist das für viele die einzige Möglichkeit. Dank vielen ehrenamtlichen Technikern, dem Mut des Pastoralteams und der Kreativität der Kirchenmusiker ging das auch mit den gewohnten Gesichtern aus Leverkusen Südost. Weitere Übertragungen sind geplant.  
(Bild: Ehrenamtliche des Technikteams)

## Kinder nicht vergessen!



Kinder nicht vergessen! Leider können die Kindergottesdienste nicht wie gewohnt stattfinden. Mit ganz vielen Aktionen haben die Kinderkirche in St. Nikolaus (NiKiKi), Kommunionkatecheten, Kinderwortgottesdienst-Teams und Kitas immer wieder Kindern etwas geboten.

(Bild: NiKiKi – Ausmalbilder vor St. Nikolaus)

## Videoimpulse



In der Fasten- und Osterzeit täglich, die Wochen danach bis heute wöchentlich: Unsere Seelsorger und viele Gruppen aus unseren Gemeinden haben Video-Impulse für die Homepage, Facebook, Youtube und Instagram erstellt.

(Bild: Diakon Hans-Jörg Ganslmeier erklärt, was das Ei mit der Auferstehung zu tun hat.)

## Einkaufshilfe



Jugendgruppen und -verbände in unseren Gemeinden haben während der Corona-Beschränkungen für Senioren und Menschen aus Risikogruppen eingekauft und Botendienste erledigt. Mit dabei die Pfadfinder (Stamm Woodstock und Stamm Gezelin), die Katholische Junge Gemeinde St. Joseph, Messdiener und Katholische Jugend St. Albertus Magnus. Aktuell laufen die Einkaufshilfen wieder an.  
(Bild: Instagram kajujalev)

## Gottesdienste 2 Go



Als es gar keine öffentlichen Gottesdienste geben durfte, war das für viele Christen Seelennahrung: „Gottesdienst to go“ – Material zum Beten und Besinnen.  
(Bild: Gottesdienste zum Mitnehmen im Kirchenportal von St. Johannes der Täufer in Alkenrath).

## Osterfeuer am Kirchturm



An Karsamstag durften keine öffentlichen Osternachts-Gottesdienste gefeiert werden. Dennoch wollte ein Gemeindemitglied nicht auf das traditionelle Osterfeuer verzichten - und illuminierte in einer Nacht- und Nebelaktion kurzerhand den Kirchturm von St. Albertus Magnus in flackernden Farben.

## Ganz besondere Feiern



154 Kommunionkinder mussten lange warten: Im September aber haben sie mit Diakon Gansmeier und Pfarrer Hülz in dreizehn Festmessen zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Aufgrund der besonderen Umstände waren es unvergessliche Feiern!

(Bild: Erstkommunion im Freien, hier in St. Nikolaus)



## Zeltlager mit Hygienekonzept

Pfingsten ist normalerweise die Zeit, wo die Jugendgruppen in unseren Gemeinden mit sehr vielen Kindern und Jugendlichen in ihre Zeltlager aufbrechen - in diesem Jahr ging das leider nicht. Um ein wenig Zeltlager-Gefühl in den Sommerferien nachzuholen, brachen Teilnehmer und Leiter aus St. Albertus Magnus mit einer Kleingruppe für ein verlängertes Wochenende an die Aggertalsperre auf - ein ausgeklügeltes Hygienekonzept mit täglichem Fiebermessen inklusive. Pfarrer Hendrik Hülz kam für die Feier einer gemeinsamen Messe vorbei - und drehte anschließend fröhlich eine Runde im Kanu über die Talsperre. (Bild: Zeltlager-Frühstück in Corona-Zeiten)



## Radeln fürs Klima

Corona-Zeit ist Zeit für Umweltschutz: Dieses Jahr wurden viel weniger schädliche Immissionen ausgestoßen. Mit „St. Andreas bewegt sich“ hat dieses Jahr eine Gruppe des Seelsorgebereiches auch bei dem Wettbewerb „Stadtradeln“ teilgenommen, denn Bewahrung der Schöpfung ist Christenpflicht. (Bild: Statue des Heiligen Andreas mit Rad und Helm).

## Gottesdienstordnung

### Samstag

17:00 Uhr St. Franziskus

17:00 Uhr St. Johannes der Täufer

### Sonntag

8:30 Uhr St. Joseph

8:30 Uhr St. Matthias

10:00 Uhr St. Albertus Magnus

10:00 Uhr St. Nikolaus

11:30 Uhr St. Andreas

11:30 Uhr St. Joseph

17:30 Uhr St. Andreas

### Dienstag

8:30 Uhr St. Joseph

10:00 Uhr St. Johannes der Täufer

17:00 Uhr Seniorenzentrum\*

18:30 Uhr St. Andreas

### Mittwoch

9:30 Uhr St. Andreas

18:30 Uhr St. Nikolaus

(jeden 2. Mittwoch im Monat)

### Donnerstag

18:00 Uhr St. Joseph

19:00 Uhr St. Johannes Nepomuk Kapelle

### Freitag

8:15 Uhr St. Matthias\*

9:00 Uhr Gezelinkapelle

17:30 Uhr St. Albertus Magnus

18:30 Uhr St. Franziskus

\* Heilige Messe und Wortgottesdienst im Wechsel

## Gottesdienste mit Live-Stream

Die Feier der folgenden Gottesdienste können Sie live auf You-Tube verfolgen. Die Gottesdienste sind zudem öffentlich zugänglich.

### Samstag, 28.11.2020

19:00 Uhr Jugendgottesdienst „Auf der Suche“ - live aus St. Albertus Magnus, online auf Youtube

### Sonntag, 20.12.2020

17:30 Uhr Familienmesse mit Friedenslicht aus Bethlehem - live aus St. Andreas

### Heiligabend, 24.12.2020

21:00 Uhr Christmette

Live aus St. Andreas, online auf Youtube

### 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2020

11:30 Uhr Heilige Messe

Live aus St. Andreas, online auf Youtube



Die Gottesdienste finden Sie live und zum später schauen auf unserer Youtube- Seite: Leverkusen Südost

## Lichtermessen in der Adventszeit

### Jeden Samstag im Advent

7:00 St. Johannes der Täufer, Rorate-Messe in polnischer Sprache

### Mittwoch 9.12.2020

8:30 Uhr St. Andreas

### Donnerstag 10.12.2020

18:00 Uhr St. Joseph

### Freitag 11.12.2020

17:30 Uhr St. Andreas; Familiengottesdienst zur Hl. Lucia - adventliche Lichtfeier, Wer hat, bringt bitte eine Martinslaterne mit!

### Sonntag 20.12.2020

17:30 Uhr St. Andreas, Familienmesse mit Aussendung des Bethlehem-Lichtes (auch als Livestream)

## Bußgottesdienste und Beichtgelegenheiten

### Jeden Samstag

11:00 Uhr St. Andreas

16:15 Uhr St. Franziskus

### Dienstag 15.12.2020

18:30 Uhr St. Andreas

Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit

### Donnerstag 17.12.2020

18:00 Uhr St. Joseph

Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit

### Freitag 18.12.2020

18:30 Uhr St. Franziskus

Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit

### Hinweise zur Corona-Situation

Bitte beachten Sie unsere Hinweise auf Seite 32.

### Änderungen möglich

Änderungen sind aufgrund organisatorischer oder behördlicher Vorgaben leider noch möglich. Aktuelle Informationen in den Schaukästen, den wöchentlichen Pfarrnachrichten, auf Instagram, Facebook und auf [www.lev-suedost.de](http://www.lev-suedost.de).

Stand: 16.11.2020

# WEIHNACHTEN FINDET STATT [PUNKT]

## JEDES MAL,

WENN ZWEI MENSCHEN EINANDER VERZEIHEN, IST WEIHNACHTEN.

JEDES MAL, WENN IHR VERSTÄNDNIS ZEIGT FÜR EURE KINDER, IST WEIHNACHTEN.

JEDES MAL, WENN IHR EINEM MENSCHEN HELFT, IST WEIHNACHTEN.

JEDES MAL, WENN JEMAND BESCHLIESST, EHRlich ZU LEBEN, IST WEIHNACHTEN.

JEDES MAL, WENN EIN KIND GEBOREN WIRD, IST WEIHNACHTEN.

JEDES MAL, WENN DU VERSUCHST, DEINEM LEBEN EINEN NEUEN SINN ZU GEBEN, IST WEIHNACHTEN.

JEDES MAL, WENN IHR EINANDER ANSEHT MIT DEN AUGEN DES HERZENS, MIT EINEM LÄCHELN AUF DEN LIPPEN, IST WEIHNACHTEN.

DENN ES IST GEBOREN DIE LIEBE.

DENN ES IST GEBOREN DER FRIEDEN.

DENN ES IST GEBOREN DIE GERECHTIGKEIT.

DENN ES IST GEBOREN DIE HOFFNUNG.

DENN ES IST GEBOREN DIE FREUDE.

DENN ES IST GEBOREN CHRISTUS, DER HERR.

AUS BRASILIEN

## Heiligabend und Weihnachten

Weihnachten ist für viele Menschen ein sehr wichtiges Fest und der Weihnachtsgottesdienst gehört für viele zur Familientradition.

Gerade in Krisenzeiten ist wichtig, dass unsere Kirchen zum Gebet offen stehen und die Menschen im Gottesdienst Stärkung und Gemeinschaft erfahren können. Leider ist in der aktuellen Situation die Kapazität in unseren Kirchen stark reduziert.

Um dennoch möglichst vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen haben wir gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen die Anzahl der Weihnachtsgottesdienste erhöht.

Zudem bieten wir auch Gottesdienste an, die ausschließlich draußen stattfinden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Gottesdienst-Angebot.

Bitte lesen Sie aufmerksam unsere Hinweise zur aktuellen Corona-Situation und melden Sie sich für die Gottesdienste an. Vielen Dank!

## Wichtige Hinweise zur Corona-Situation

### Zu den Gottesdiensten anmelden - so geht's

- Zur Teilnahme an den Gottesdiensten ist - insbesondere an den Sonntagen sowie an Heiligabend und Weihnachten - eine Anmeldung erforderlich.
- Bitte melden Sie sich für die Sonntagsgottesdienste spätestens bis Donnerstag, 12.00 Uhr an, weil dann die Listen geschlossen und bearbeitet werden.
- Die Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen startet am 08.12.2020 um 12:00 Uhr und endet am 18.12.2020 um 12:00 Uhr. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.
- Suchen Sie sich aus der Vielzahl von Gottesdiensten an den vier Weihnachtstagen bitte zunächst nur einen Gottesdienst aus, an dem Sie und Ihre Angehörigen teilnehmen möchten - melden Sie sich hierfür an.
- Wenn zeitnah vor den Feiertagen immer noch Platz ist, dürfen Sie sich natürlich gerne für weitere Gottesdienste anmelden.
- Möchten Sie ohne Voranmeldung an einem Gottesdienst teilnehmen, so kann Ihnen der Einlass nicht garantiert werden. Angemeldete Gottesdienstbesucher erhalten Vorrang.

### Hier kann man sich anmelden

- Online-Anmeldung unter: [www.lev-suedost.de](http://www.lev-suedost.de)
- Eine telefonische Anmeldung ist möglich unter: 0214 56317 (Pastoralbüro)

### Weitere Hinweise

- Seien Sie bitte rechtzeitig vor Beginn des Gottesdienstes vor Ort. Unser Begrüßungsdienst heißt Sie willkommen und weist Ihnen einen Platz zu.
- Aufgrund behördlicher Vorgaben sind wir zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit im Falle einer Corona-Infektion verpflichtet, von jeder/m Gottesdienstbesucher/in die Kontaktdaten zu erheben und vier Wochen aufzubewahren.
- Am Eingangsbereich steht eine Desinfektionsmöglichkeit zur Verfügung.
- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist in unseren Kirchen während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend!
- Bitte ziehen Sie sich warm an - unsere Kirchen dürfen aktuell nur auf eine Grundtemperatur von 10-12°C vorgeheizt werden; während des Gottesdienstes bleiben Heizungen ausgeschaltet, um Luftbewegungen zu vermeiden.
- Nach jedem Gottesdienst wird jede Kirche intensiv quergelüftet.
- Jede/r mit Erkältungs- oder Krankheitsymptomen möge bitte zu Hause bleiben.

## Heiligabend

### Donnerstag 24.12.2020

#### 14:00 Uhr St. Franziskus

Offene Kirche mit Musik - keine Anmeldung erforderlich

#### 14:30 Uhr und 15:15 Uhr St. Nikolaus

Andachten für Familien mit jüngeren Kindern, draußen am Pfarrheim oder an der lebenden Krippe bei Bauer Klein (bei Drucklegung noch in Klärung)

#### 14:30 Uhr St. Johannes der Täufer

Andacht für Familien in der Kirche

#### 15:00 Uhr-17:30 Uhr St. Andreas

Stationenweg für Familien, rund um die Kirche, mit Musik, in Dauerschleife - keine Anmeldung erforderlich

#### 15:00 Uhr St. Franziskus

Kirchenführung für Kinder mit zwei Handpuppen und Kurzfilm durch die weihnachtliche Kirche (ca. 45 Min.)

#### 15:00 Uhr St. Joseph

Krippenfeier für Familien in der Kirche

#### 15:00 Uhr St. Albertus Magnus

Andacht für Familien in der Kirche

#### 15:00 Uhr St. Albertus Magnus

Andacht für Familien im weihnachtlichen Pfarrsaal

#### nn:nn Uhr St. Matthias

Open-Air-Andacht mit der evangelischen Gemeinde auf dem Sportplatz Bergfried (Genehmigung durch Stadt Leverkusen bei Drucklegung noch in Klärung)

#### 16:00 Uhr St. Andreas

Andacht für ältere Menschen im Pfarrsaal

#### 16:00 Uhr St. Franziskus

Weihnachtliche Andacht für Erwachsene (ca. 30 Min)

#### 16:00 Uhr St. Nikolaus

Open-Air-Andacht am Pfarrheim für Familien mit Kindern im Kommunionkindalter

#### 16:30 Uhr St. Albertus Magnus

Andacht für Familien in der Kirche

#### 16:30 Uhr St. Albertus Magnus

Andacht für Familien im weihnachtlichen Pfarrsaal

#### 16:30 Uhr St. Johannes der Täufer

Andacht für Familien in der Kirche

#### 17:00 Uhr St. Nikolaus

Weihnachtsandacht für Erwachsene am Pfarrheim

#### 17:00 Uhr St. Andreas

Andacht für ältere Menschen im Pfarrsaal

#### 19:00 Uhr St. Albertus Magnus

Christmette

#### 19:00 Uhr St. Franziskus

Christmette

#### 19:00 Uhr St. Johannes der Täufer

Christmette

#### 21:00 Uhr St. Andreas

Christmette, auch online auf Youtube

#### 21:00 Uhr St. Joseph

Christmette

#### 21:00 Uhr St. Matthias

Christmette

#### 23:00 Uhr St. Nikolaus

Christmette

#### 23:30 Uhr St. Johannes der Täufer

Christmette in polnischer Sprache

### Stand 16.11.2020

In diesem Jahr ist alles anders. Kurzfristige Änderungen sind aufgrund organisatorischer oder behördlicher Vorgaben leider noch möglich.

Aktuelle Informationen in den Schaukästen, den wöchentlichen Pfarrnachrichten, auf Instagram, Facebook und auf [www.lev-suedost.de](http://www.lev-suedost.de)

## Weihnachten, 1.Tag

Freitag, 25.12.2020

**8:30 Uhr St. Joseph**

**10:00 Uhr St. Matthias**

**10:00 Uhr St. Johannes der Täufer**

**11:30 Uhr St. Andreas**

**11:30 Uhr St. Franziskus**

**12:00 Uhr St. Johannes der Täufer**

In polnischer Sprache

## Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 27.12.2020

**8:30 Uhr St. Matthias**

**8:30 Uhr St. Joseph**

**10:00 Uhr St. Albertus Magnus**

**10:00 Uhr St. Nikolaus**

**11:30 Uhr St. Andreas**

**11:30 Uhr St. Joseph**

**17:30 Uhr St. Andreas**

## Weihnachten, 2.Tag

Samstag, 26.12.2020

**8:30 Uhr St. Joseph**

**10:00 Uhr St. Albertus Magnus**

**10:00 Uhr St. Nikolaus**

**11:30 Uhr St. Andreas**

In der Kirche und zusätzlich auch als  
Live-Übertragung auf Youtube

**11:30 Uhr St. Franziskus**

**12:00 Uhr St. Johannes der Täufer**

In polnischer Sprache

## Heiliger Silvester

Donnerstag, 31.12.2020,  
Jahresabschluss-Messen

**16:00 Uhr St. Johannes der Täufer**  
in polnischer Sprache

**17:00 Uhr St. Nikolaus**

**17:30 Uhr St. Andreas**

**18:30 St. Johannes der Täufer**

## Hochfest der Gottesmutter Maria

Freitag, 01.01.2021

**11:30 Uhr St. Joseph**

**11:30 Uhr St. Franziskus**

**12:00 Uhr St. Johannes der Täufer**

In polnischer Sprache

**17:30 Uhr St. Andreas**

### Hinweise zur Corona-Situation

Bitte beachten Sie unsere Hinweise  
auf Seite 32.

### Änderungen möglich

Änderungen sind aufgrund  
organisatorischer oder behördlicher  
Vorgaben leider noch möglich.  
Aktuelle Informationen in den  
Schaukästen, den wöchentlichen  
Pfarnachrichten, auf Instagram,  
Facebook und auf [www.lev-suedost.de](http://www.lev-suedost.de).

Stand: 16.11.2020



TAUFEN



HOCHZEITEN



BEERDIGUNGEN

**Aus Datenschutz-Gründen findet man in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs keine personenbezogenen Daten.**



Als kompetente Ansprechpartner für alle Hilfesuchenden bieten wir unbürokratisch, kostenlos und vertraulich Hilfestellung in allen Fragen rund um die Familie.

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch: 9 - 12 Uhr im Familienbüro (Haus der Begegnung, Schlebuscher Fußgängerzone, An St. Andreas 4)

Donnerstag: 9 - 11 Uhr im Büro des Kindergartens St. Andreas

**Kontakt:**

Tel.: 0214 / 206 83 75  
E-Mail: [familienbuero@lev-suedost.de](mailto:familienbuero@lev-suedost.de)

**Widerspruchsrecht**

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz -KDO-) gestattet, besondere Ereignisse wie Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u. ä. mit dem Namen der Betroffenen (ohne Anschrift) sowie Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z. B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in anderer geeigneter Form widersprochen wird.

Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pastoralbüro eingelegt werden.

## SEELSORGER &amp; MITARBEITER



**Hendrik Hülz**  
Leitender Pfarrer  
Bergische Landstraße 51  
51375 Leverkusen  
Tel. 0214 403 90 69  
huelz@lev-suedost.de



**Pater Abraham Muttethazhath**  
Pfarrvikar  
Josefstr. 28  
51377 Leverkusen  
Tel. 0214 310 13 33  
abraham@lev-suedost.de



**Pater George Njonge**  
Kaplan  
Karl-Jaspers-Str. 56  
51377 Leverkusen  
Tel. 02171 706 69 60  
njonge@lev-suedost.de



**Hans-Jörg Ganslmeier**  
Diakon  
Alter Grenzweg 19  
51375 Leverkusen  
Tel. 0214 77 158  
ganslmeier@lev-suedost.de



**Adrian Forreiter**  
Diakon mit Zivilberuf  
Tel. 0178 410 65 28  
forreiter@lev-suedost.de



**Johannes Frost**  
Diakon,  
in Ausbildung zum Priester  
Bergische Landstr. 47  
51375 Leverkusen  
Tel. 0214/31625390  
frost@lev-suedost.de



**Cristina Ríquez-Sánchez**  
Pastoralassistentin  
Bergische Landstraße 51  
51375 Leverkusen  
Tel. 0178 695 08 35  
rizquez-sanchez@lev-suedost.de



**Heidrun Zierke**  
Gemeindereferentin  
Tel. 0214 500 732 72  
zierke@lev-suedost.de



**Britta Hoffmann**  
Verwaltungsleiterin  
Bergische Landstraße 51  
51375 Leverkusen  
Tel. 0214 890 853 30  
hoffmann@lev-suedost.de



**Ingalisa Bornefeld**  
Pastoralassistentin,  
in Ausbildung zur  
Pastoralreferentin  
Tel. 0176 57874514  
bornefeld@lev-suedost.de

**Pfarrer Paul Hansen**  
Bergische Landstraße 36  
51375 Leverkusen  
Tel. 0214 750 05 63

**Prälat Erich Läufer**  
Sonderburger Straße 7  
51377 Leverkusen  
Tel. 0214 76 347

**Diakon Gerhard Kloock**  
Andreasstraße 20c  
51375 Leverkusen  
Tel. 0214 500 55 71

**Im Notfall**

Im Seelsorgebereich steht an allen Tagen des Jahres und 24 Stunden am Tag ein Priester für Notfälle bereit. Er wird vermittelt über die Zentrale des St. Josef-Krankenhauses in Leverkusen, Tel. 0214 372-0

## PASTORALBÜRO FÜR DEN SEELSORGEBEREICH

**St. Andreas und Gezelinkapelle**

**Bergische Landstr. 51  
51375 Leverkusen  
(Schlebusch)**  
Tel. 0214 56317  
Fax: 0214 502065

**Öffnungszeiten:**

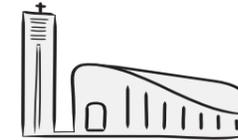
Mo.	8:00 - 12 Uhr	
Di.	8:00 - 12 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Mi.	8:00 - 12 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Do.	8:00 - 12 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Fr.	8:00 - 12 Uhr	

E-Mail aller Büros:  
kirche@lev-suedost.de

## Kontaktbüros

**St. Albertus Magnus**

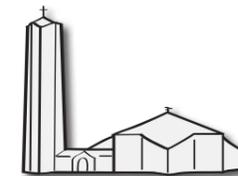
**Lortzingstr. 3  
51375 Leverkusen  
(Waldsiedlung)**  
Mo. 9:00 - 11:00 Uhr  
Tel. 0214 51666  
Fax: 0214 506063

**St. Franziskus**

**Karl-Jaspers-Str. 56  
51377 Leverkusen  
(Steinbüchel-West)**  
Do. 15:00 - 17:00 Uhr  
Tel. 02171 70669-0  
Fax: 02171 70669-99

**St. Johannes der Täufer**

**Graf-Galen-Platz 5  
51377 Leverkusen  
(Alkenrath)**  
Fr. 9:00 - 11:00 Uhr  
Tel. 0214 51290  
Fax: 0214 5005104

**St. Joseph**

**Josefstr. 28  
51377 Leverkusen  
(Manfort)**  
Di. 9:00 - 12:00 Uhr  
Tel. 0214 76576  
Fax: 0214 3101334

**St. Matthias und  
Nepomuk-Kapelle**

**Teltower Str. 18 d  
51377 Leverkusen  
(Fettehenne)**  
Mi. 15:00 - 17:00 Uhr  
Tel. 0214 890080-0  
Fax: 0214 8900805

**St. Nikolaus**

**Berliner Str. 173  
51377 Leverkusen  
(Neuboddenberg)**  
Di. 9:00 - 11:00 Uhr  
Tel. 0214 91133 Fax: 0214 95310  
**Friedhofsverwaltung.**  
Di. 12:00 - 14:30 Uhr  
kath.kirche-st.nikolaus@t-online.de



Besuchen Sie uns auch unter:



[www.lev-suedost.de](http://www.lev-suedost.de) / [levkusen\\_suedost](https://www.facebook.com/levkusen_suedost)



*Liebe findet statt.* 

*Gespräche finden statt.*

*Hoffnung findet statt.* 

*Fürsorge findet statt.*

*Musik findet statt.* 

*Zuwendung findet statt.*

*Freundschaften vertiefen sich.*

*Nächstenliebe findet statt.* 

*Dankbarkeit findet statt.*

*Beten findet statt.* 

*Innehalten findet statt.*

*Weihnachten findet statt.*

Unser größter  
Weihnachtswunsch

... all das, was dort oben steht.

Unser zweitgrößter: wir würden uns  
über Unterstützung freuen. Interesse  
an einem spannenden Ehrenamt?

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Die Kompass-Redaktion

Der nächste Pfarrbrief  
erscheint Mitte Februar 2021.

Unser Seelsorgebereich  
Leverkusen Südost  
jetzt auch auf



Foto: Icons: CC BY-ND 3.0 | icons8.de